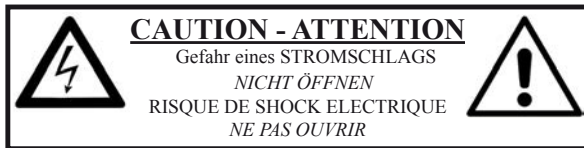


nord c2d

**Benutzerhandbuch
Nord C2D**

OS-Version 1.x



VORSICHT: ZUM SCHUTZ VOR EINEM STROMSCHLAG ÖFFNEN SIE NICHT DAS GEHÄUSE. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE TEILE, DIE VOM ANWENDER GETAUSCHT WERDEN KÖNNEN. WENDEN SIE SICH IM SERVICEFALL AN FACHPERSONAL.

ATTENTION: POUR EVITER LES RISQUES DE CHOC ELECTRIQUE, NE PAS ENLEVER LE COUVERCLE.
AUCUN ENTRETIEN DE PIECES INTERIEURES PAR L'USAGER. CONFIER L'ENTRETIEN AU PERSONNEL QUALIFE.

AVIS: POUR EVITER LES RISQUES D'INCIDENTE OU D'ELECTROCUTION, N'EXPOSEZ PAS CET ARTICLE A LA PLUIE OU L'HUMIDITET.



Das Symbol mit gleichseitigem Dreieck und Blitz weist auf nicht-isolierte Spannungen innerhalb des Produktgehäuses hin, die aufgrund ihrer Stärke das Risiko eines Stromschlags für den Anwender darstellen.

Le symbole éclair avec le point de flèche à l'intérieur d'un triangle équilatéral est utilisé pour alerter l'utilisateur de la présence à l'intérieur du coffret de "voltage dangereux" non isolé d'ampleur suffisante pour constituer un risque d'électrocution.



Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck weist auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen (Service) in der im Lieferumfang des Produkts enthaltenen Dokumentation hin.

Le point d'exclamation à l'intérieur d'un triangle équilatéral est employé pour alerter l'utilisateur de la présence d'instructions importantes pour le fonctionnement et l'entretien (service) dans le livret d'instructions accompagnant l'appareil.

Anweisungen bezüglich des Risikos von Feuer, Stromschlag oder körperlichen Schäden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF

Warnung - Beim Einsatz von elektrischen Geräten sind folgende Maßnahmen grundsätzlich zu beachten:

- 1) Lesen Sie diese Anleitung.
- 2) Bewahren Sie diese Anleitung auf.
- 3) Beachten Sie alle Warnungen.
- 4) Folgen Sie allen Anweisungen.
- 5) Betreiben Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- 6) Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes Tuch.
- 7) Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass keine Lüfteröffnungen blockiert werden.
- 8) Das Gerät sollte nicht in der Nähe von starken Wärmequellen wie Radiatoren, Wärmespeichern oder anderen Geräten betrieben werden, die Wärme abgeben.
- 9) Das Gerät sollte ausschließlich an einem geerdeten Stromnetz betrieben werden, das den Spezifikationen entspricht, die in diesem Handbuch beschrieben und auf dem Gerät vermerkt sind.
- 10) Schützen Sie das Netzkabel vor mechanischer Belastung: Das Netzkabel darf im speziellen an den Anschlussbuchsen und an dem Netzanschluss nicht geknickt werden.
- 11) Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen Erweiterungen/Zubehörteile.
- 12) Zum Betrieb auf einem Rollwagen, Stativ, Ständer oder Tisch verwenden Sie das vom Hersteller empfohlene Zubehör. Beim Betrieb auf einem Rollwagen achten Sie darauf, dass diese Kombination nicht kippt und Dritte verletzt.
- 13) Entfernen Sie während einem Gewitter oder bei längerer Lagerung das Netzkabel.
- 14) Das Gerät muss von autorisiertem Personal gewartet werden. Der Servicefall tritt ein, wenn das Netzkabel beschädigt wurde, Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gefallen/gelaufen sind, das Gerät Regen ausgesetzt war, nicht ordnungsgemäß arbeitet oder sich Betrieb auffällig verhält, wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.



Zusätzliche Sicherheitshinweise

Auf dem Gerät dürfen keine offenen Flammen wie Kerzen abgestellt werden;

Verwenden Sie dieses Gerät nicht unter tropischen Bedingungen.

WARNUNG: Zum Schutz vor Brand oder Kurzschluss darf dieses Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Das Gerät darf weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden, Auf dem Gerät dürfen keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen etc. abgestellt werden.

Der Netzstecker dient als Geräteabschluss und muss zu jederzeit frei zugänglich sein.

Il convient de ne pas placer sur l'appareil de sources de flammes nues, telles que des bougies allumées;

L'appareil n'est pas destiné à être utilisé sous un climat tropical.

L'appareil ne doit pas être exposé à des égouttements d'eau ou des éclaboussures et de plus qu'aucun objet rempli de liquide tel que des vases ne doit être placé sur l'appareil.

Lorsque la prise du réseau d'alimentation est utilisée comme dispositif de déconnexion, ce dispositif doit demeurer aisément accessible.

Warenzeichen: Das Nord-Logo ist ein Warenzeichen von Clavia DMI AB. Alle weiteren in diesem Handbuch benutzten Warenzeichen sind Eigentum ihres jeweiligen Besitzers.

Spezifikationen und Design können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Copyright © Clavia DMI AB



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

Vielen Dank!	4
Ziele bei der Entwicklung	4
Merkmale	4
Über dieses Handbuch	4

2 Überblick

Performance-Bereich	5
Der Regler Master Level	5
Die Klaviatur	5
Über die Regler	5
Über die Zugriegel	5
Über die Tasten	5

3 Anschlüsse

Pedal-Anschlüsse	6
Eingang Swell Pedal	6
Eingang Rotary Control	6
Eingang Sustain Pedal	6
MIDI & USB-Anschlüsse	6
USB-Anschluss	6
MIDI Out	6
MIDI In	6
Bass Pedal	7
Audio-Anschlüsse	7
Haupt-Stereo-Ausgang - Left & Right	7
Kopfhörerausgang	7
Rotary-Speaker-Ausgänge	7

4 Einführung

Über die Programme	8
Auswahl eines Programms	8
Editieren eines Programms	8
Memory Protect	8
Speichern eines Programms	9
Die Live-Speicher	9
Vollwertige Zugriegel	9
Presets	9
Editierung eines Presets	9
Erstellen eines Presets	10
Hinzufügen von Effekten	10
Aktivieren Sie eine Verstärker-Emulation	10
Der Rotary-Effekt	10
Auswahl eines Orgel- Modells	10
Oberes/unteres Manual splitten	11
Einsatz des Sound Managers	11
Installation des USB- Treibers	11
Sound Manager für Windows PC	11
Sound Manager für Mac OSX	11
Kommunikation zwischen dem Manager und der C2D	11

5 Nord C2D Referenz

Der Regler Master Level	12
Shift-Taste	12
Die Orgel-Sektion	12
Die Zugriegel	12
Presets	12
Editieren und Erzeugen von Presets	13
Tasten Drwb A und Drwb B	13
Der Preset-Fokus in Programmen	13
Auswahl des Orgel- Modells	13
Die Pedal-Register	13
Das B3-Modell	13
Die Zugriegel	13
Percussion	13
Vibrato	14
Das VX-Modell	14
Vox Vibrato	14
Das Farf-Modell	14
Farf-Vibrato	15
Die Pfeiforgel	15
Pfeiforgel-Tremolo	15
Die Coupler	15
Das Modell Synth Bass	16
Unteres Manual splitten	16
Pedal Preset	16
Programm-Sektion	16
Was ist ein Programm?	16
Laden eines Programms	16
Speichern eines Programms	16
Store As...	16
Up/Down-Tasten	17
Display	17
Live	17
Effekte	17
Speaker Model	17
Rotary-Speaker-Steuerung	17
Delay	17
Drive	18
Reverb	18

6 Die Menüs

System-Menü	19
Memory Protect – On, Off	19
Transpose	19
Fine Tune	19
Output Routing L/R Mode	19
Output Routing ExtRotary Mode	19
Keyboard Trig Mode	19
Sustain Pedal Type	19
Sustain Pedal Mode	19
Swell Pedal Type	19
Rotor Control Type	19
Rotor Pedal Mode	20
MIDI Control Local	20
MIDI Upper Channel	20
MIDI Lower Channel	20

MIDI Pedal Channel	20
MIDI Control Change Mode	20
MIDI Prog Change Mode	20
MIDI Send CC	20
MIDI Dump One	20
MIDI Dump All	20
Sound-Menü	20
B3 Tonewheel Mode	20
B3 Key Click Level	20
B3 Key Bounce	20
B3 Perc DB9 Mute	21
B3 Perc Decay Fast	21
B3 Perc Decay Slow	21
B3 Perc Level Norm	21
B3 Perc Level Soft	21
Rotary Speaker Type	21
Rotary Balance Bass/Horn	21
Rotary Horn Speed	21
Rotary Horn Acceleration	21
Rotary Rotor Speed	21
Rotary Rotor Acceleration	21
Pipe Pedal Level	21
Pipe Upper Level	21
Pluck/ Release Menu	21
Synth Bass Pluck	21
Synth Bass Release	21

7 MIDI-Funktionen

Über die MIDI- Implementation	22
Keyboard Velocity (Anschlagsstärke)	22
Program Change (Programm-Wechsel)	22
MIDI SysEx (System Exclusive)	22
Nord C2D mit einem Sequenzler	22
Anschlüsse	22
Local On/Off	22
MIDI Channel	22
Program Change	22
Controller	22
Program- und CC-Dumps	23
Senden von Programm- Dumps	23
Senden von MIDI- Controller-Dumps	23
Empfangen von MIDI-SysEx- Dumps	23
MIDI-Controller-Liste	23
MIDI-Implementationstabelle	24

8 Anhang

Nord Sound Manager	25
Systemvoraussetzungen	25
Updates	25

9 Stichwortregister

Stichwortregister	26
-------------------	----

1 Einleitung

Vielen Dank!

Zunächst einmal möchten wir Ihnen für den Erwerb der C2D danken! Wir hoffen, dass Ihr neues Instrument alles bietet, was Sie von einer perfekten Orgel erwarten, und wünschen Ihnen unzählige kreative Stunden.

Ziele bei der Entwicklung

Zuerst ein wenig Geschichte: Zum Zeitpunkt der Konzeption der C2D konnte Clavia bereits auf ein Jahrzehnt Erfahrung bei der Entwicklung von digitalen Tonewheel-Orgelmodellen zurückblicken. Das erste Modell aus der Nord-Electro-Instrumenten-Serie war vor dem Hintergrund entwickelt worden, dass es gemeinsam mit verschiedenen Piano-Implementierungen ein perfektes Instrument zum Spielen von elektromechanischen Keyboard-Sounds darstellen sollte. Wenn man versucht, mehrere mechanische Instrumente miteinander zu kombinieren, sind Kompromisse unvermeidbar.

Wir waren nicht überrascht, jedoch sehr gespannt, als der Electro in verschiedenen Magazinen zu Vergleichstests mit anderen Tonewheel-Nachbildungen herangezogen wurde. Grund dafür war sein herausragender Sound, der von einigen als deutlich besser im Vergleich zu erheblich teureren und sehr ambitionierten Nachbauten eingeschätzt wurde. Aufgrund seiner einmanualigen Klaviatur und der zusätzlichen Piano-Samples lief er trotzdem immer „außer Konkurrenz“.

Bei der Entwicklung der Vorläufermodelle C1 und C2 wollten wir keine Kompromisse eingehen wie zusätzliche Piano-Sounds oder möglichst vielseitige Multi-Effekte zu integrieren. Stattdessen legten wir unser Augenmerk auf die Dinge, die für Killer-Orgel-Sounds entscheidend sind.

Einige Verbesserungen waren bereits zu Beginn des Projekts geplant, andere ergaben sich erst im weiteren Verlauf. Was sich letztlich wirklich ausgezahlt hat, ist, dass wir uns auf jede einzelne Komponente im Klangbildungsprozess konzentriert haben, anstatt „nur“ darauf zu achten, welcher Sound hinten herauskommt. Nach vielen tausend Arbeitsstunden, in denen wirklich jedes Detail berücksichtigt wurde – egal wie klein und scheinbar unbedeutend es war – glauben wir nun, dass wir nicht nur den Tonewheel-Klang absolut authentisch reproduzieren können, sondern auch das Ansprechverhalten und Spielgefühl des Originals perfekt imitiert haben.

Nach der Nord C1 wollten wir uns mit klassischen Orgelsounds beschäftigen. Wir besorgten uns eine wunderschöne Barock-Orgel und machten uns mit der gleichen Akribie und dem gleichen Qualitätsanspruch wie bei unseren anderen Instrumenten an das Sampling.

Eine weitere Entwicklung bei der C2D ist der vollständige Satz Zugriegel mit Preset-Funktion, mit denen Sie die C2D originalgetreu bedienen und darüber hinaus zusätzliche Funktionen nutzen können. Eine neue, einem 122er Kabinett nachempfundene Leslie-Emulation rundet das Paket ab.

Wir konnten es uns auch nicht verkneifen, unsere preisgekrönte B3 sogar noch einen Tick realistischer zu machen. Überarbeitet wurden dabei die Tasten-Clicks sowie die Pegel der Tonewheels beim Spielen einzelner und mehrerer Tasten. Und nun viel Vergnügen!

Merkmale

Die Nord C2D bietet hochwertige digitale Nachbildungen von drei klassischen Orgelmodellen und einer gesampelten Barock-Orgel sowie einer Sammlung von Effekten und unterschiedlichen Verstärker/Lautsprecher-Kombinationen in einem kompakten Gehäuse.

Durch die beiden Manuale, den Bass-Pedaleingang sowie die High Level Outputs können Sie das Instrument genau wie die Vorbilder verwenden und darüber hinaus in ganz neuen Setups nutzen!

Da wir unser Augenmerk auf jede einzelne Komponente gelegt haben, die in der Klangerzeugung eine Rolle spielt, profitieren Sie nicht nur von einem absolut authentischen Klang, sondern haben aufgrund des perfekten Ansprechverhaltens und Spielgefühls auch den Eindruck, das Originalinstrument zu spielen.

Die Nord C2D bietet die folgenden Features:

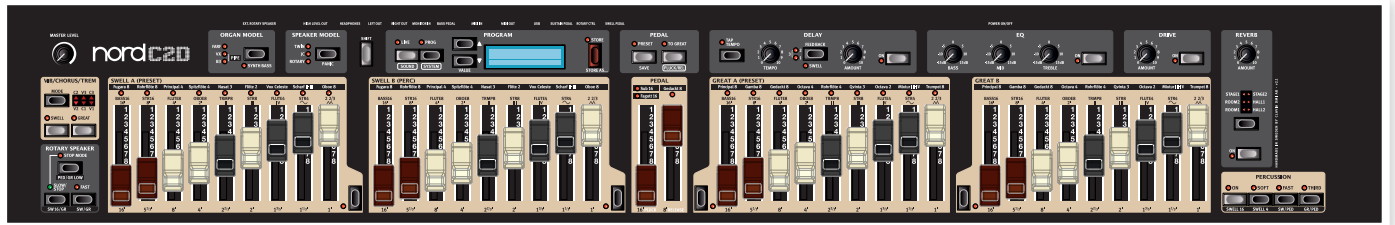
- 1 Emulation einer klassischen Tonewheel-Orgel
- 2 Emulationen von klassischen Vox - und Farfisa-Transistororgeln
- 1 gesampelte barocke Pfeifenorgel
- Ein kompletter Satz physikalische Zugriegel und Preset-Funktionalität auf der Bedienoberfläche
- 3 Verstärker-Modelle, welche die Gain-Charakteristik zweier bekannter Combo-Amps sowie einer Leslie-Lautsprecherbox nachbilden
- Eine Auswahl unterschiedlicher Leslie-Lautsprecher
- Röhrentypische Verzerrung, von dezent bis massiv einstellbar
- Vintage-Delay mit Tap-Tempo-Funktion, das auch ausschließlich für das obere Manual aktiviert werden kann
- 3-Band-EQ
- 6 Reverb-Typen: Room, Stage und Hall-Typen mit Variationen
- Zwei Waterfall-Manuale mit 2 x 61 Tasten mit einem hohen Trigger-Punkt für ein optimales Orgel-Spielgefühl und -Ansprechverhalten
- Dedizierter MIDI-Anschluss für MIDI-kompatible Pedal-Boards zum Spielen der Bass-Register
- Über die High Level Outputs mit 6,3 mm Buchse bzw. 11-poligem Leslie-Standardanschluss können Sie das Instrument direkt an ein Leslie anschließen. Beim Anschluss über die 11-polige Buchse werden auch die über die Bedienoberfläche eingegebenen Steuerbefehle für die Rotor-Geschwindigkeit übertragen.

Über dieses Handbuch

Diese Bedienungsanleitung ist als Referenzhandbuch angelegt. In vielen Fällen finden Sie hier Tipps zum praktischen Einsatz dieser Funktionen.

Die LED-Anzeige wird als Display bezeichnet. Immer wenn in diesem Handbuch auf das „Keyboard“ verwiesen wird, bezieht sich diese Beschreibung auch auf die eingehenden MIDI-Notenbefehle.

2 Überblick



Die Bedienoberfläche der Nord C2D besteht aus zwei klar voneinander abgegrenzten Bereichen.

Performance-Bereich

Den meisten Platz auf der Bedienoberfläche nimmt der komplette Satz Zugriegel ein, über die Sie den Orgelsound nach Ihren Vorstellungen einstellen und bearbeiten können. Die Preset- und Drawbar-Tasten befinden sich links neben den Manualen.

Effekt- und Programm-Bereich

In dieser Sektion nehmen Sie die Einstellungen für die Effekte, die Reverb- und die Speaker-Simulationen vor. Dazu gehören zudem die Bedienelemente für das Speichern und Laden von Programmen mit den jeweiligen Sound-Einstellungen sowie für die Bearbeitung system-spezifischer Parameter. Weitere Informationen zu den Effekten und Programmen finden Sie auf Seite 17 bzw. Seite 16.

Der Regler Master Level

Der Regler Master Level steuert die Gesamtlautstärke an allen Audio-Ausgängen inklusive des High Level Outputs und des Headphone-Ausgangs. Die physikalische Position des Reglers Master Level entspricht immer dem effektiven Ausgangspegel.

Die Klaviatur

Die Tasten der Nord C2D haben einen relativ hohen Trigger-Punkt, wodurch das Spielgefühl und Anschlagverhalten einer echten Orgel sehr authentisch nachgebildet wird.

Über die Regler

Die Regler sind als herkömmliche Potentiometer ausgeführt. Das bedeutet, dass beim Laden eines Programms die physikalischen Positionen der Regler extrem von den gespeicherten Parameterwerten abweichen können. Sobald Sie einen Regler bedienen, „springt“ der Parameterwert auf die physikalische Position des Reglers.

Eine Ausnahme bildet der Regler Master Level. Hier entspricht die physikalische Position immer dem Ausgangspegel der Nord C2D.

Über die Zugriegel

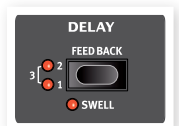
Wenn Drwb A bzw. Drwb B (bei den Preset-Tasten neben den Manualen) im Fokus sind (die zugehörigen LEDs leuchten), können Sie mit den Zugriegeln den Sound der Orgel-Modelle bearbeiten. Befindet sich eines der Presets im Fokus, sind die jeweiligen Preset-Einstellungen aktiv.

Über die Tasten

Je nach Funktion unterscheidet sich die Bedienung der Tasten voneinander:

Auswahltasten

Drücken Sie eine Auswahltaste wiederholt, um zwischen den Optionen auszuwählen, die direkt neben den jeweiligen LEDs aufgedruckt sind. Beachten Sie, dass für manche Optionen mehrere LEDs leuchten müssen.



On/Off-Tasten

Den On/Off-Tasten ist eine LED zugeordnet, die den Status anzeigt.

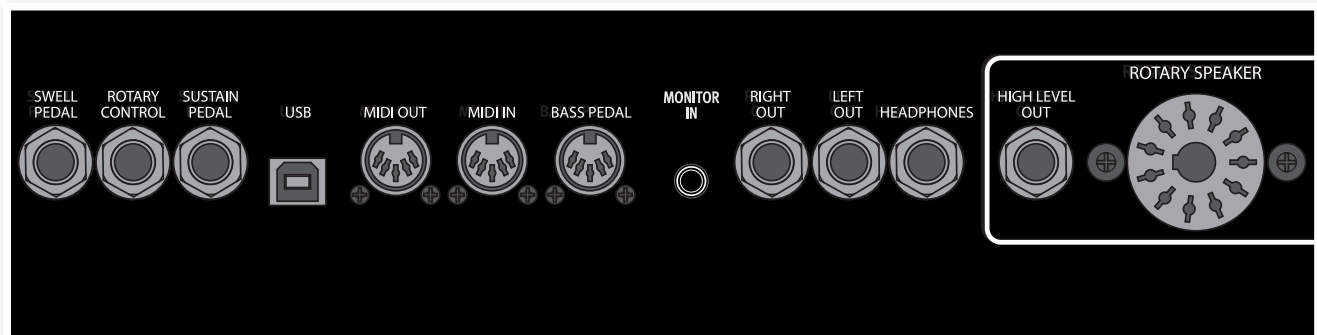


Shift-Taste

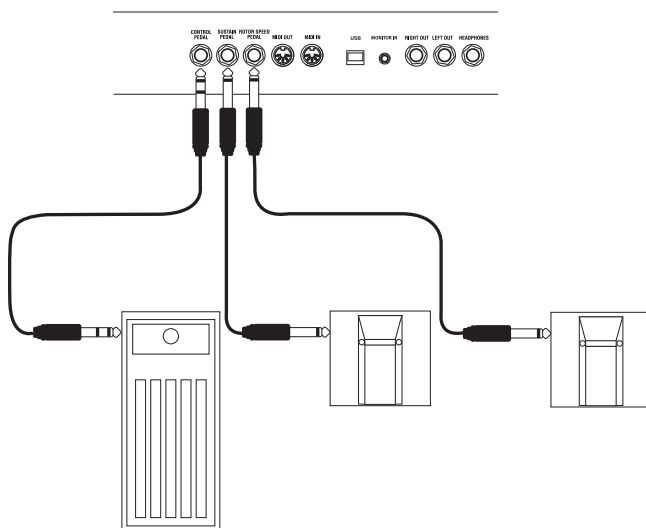
Einige Tasten bieten eine zweite Funktion, die dann zur Verfügung steht, wenn Sie die Taste Shift gedrückt halten. Den Namen der zweiten Funktion finden Sie direkt unterhalb der Taste.



3 Anschlüsse



Pedal-Anschlüsse



Die Nord C2D verfügt über drei Pedal-Eingänge: Einer für das Sustain-Pedal, einer für das Leslie-Speed-Pedal und einer für ein Swell-Pedal.

Eingang Swell Pedal

Dient zur Steuerung der Schweller-Lautstärke des gewählten Orgel-Modells. Zum Anschluss eines Expression-Pedals am Eingang Swell Pedal sollten Sie ein Stereokabel (Spitze-Ring-Schirm-Belegung) verwenden. Beachten Sie bitte, dass das Pedal eine Stereoausgangsbuchse aufweisen muss. Der Widerstandsbereich eines Steuerpedals sollte zwischen 10 und 50 kOhm liegen. Für eine möglichst einfache Inbetriebnahme wurden die gängigsten Modelle in der Nord C2D bereits vorkonfiguriert: Sie müssen den gewünschten Pedal-Typ lediglich im System-Menü auswählen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 19.

Eingang Rotary Control

Dient zur Steuerung der Leslie-Geschwindigkeit. Sie können hier ein herkömmliches Sustain-Pedal, ein Pedal mit Schaltfunktion oder den optionalen Half Moon Switch anschließen. Wenn Sie den Half Moon Switch verwenden, müssen Sie ihn als Leslie-Steuerpedaltyp im System-Menü konfigurieren. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 19.

Eingang Sustain Pedal

6,3 mm Klinkenbuchse zum Anschluss eines Pedals mit Schaltfunktion. Wenn das angeschlossene Pedal bedient wird, werden die gespielten Noten gehalten. Sie können hier jedes herkömmliche Sustain-Pedal anschließen. Eine Polaritäts-Einstellung wird im System-Menü ausgewählt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 19.

i Ein angeschlossenes Sustain-Pedal hat bei dem Pipe-Organ-Modell keine Funktion.

Zum Betrieb mit externen Klangerzeugern können Sie die Nord C2D so konfigurieren, dass sie Sustain-Befehle zwar nicht verarbeitet, jedoch weiterhin über den MIDI OUT ausgibt. Diese Einstellung nehmen Sie im System-Menü vor, siehe Seite 19.

MIDI & USB-Anschlüsse

Die Einstellungen für die Übertragung und den Empfang von MIDI-Daten können im MIDI-Abschnitt des System-Menüs angepasst werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 22.

USB-Anschluss

Der USB-Anschluss dient zur Kommunikation der Nord C2D mit einem PC: Über diese Verbindung aktualisieren Sie das Betriebssystem und verwalten die Programme. Der Computer kann z. B. zur Sicherung des Speicherinhalts oder zur Übertragung des Betriebssystems benutzt werden, wenn das Gerät aktualisiert werden muss.

i Computer mit Microsoft Windows benötigen zur Kommunikation über die USB-Schnittstelle einen geeigneten Treiber. Sie finden den Treiber auf der Webseite www.nordkeyboards.com.

MIDI Out

Beide Manuale, alle Regler und Tasten (außer Shift, Store und Master Level), die angeschlossenen Pedale sowie der Eingang Bass Pedal geben ihre MIDI-Befehle über den MIDI OUT aus.

MIDI In

Dieser MIDI-Anschluss dient dazu, die Nord C2D mit MIDI-Befehlen von anderen Geräten wie Keyboards oder einem Computer anzusteuern.

Bass Pedal

Um die Bass-Register der Nord C2D zu spielen, verbinden Sie den MIDI Out Ihres externen Controllers (idealerweise ein Bass-Pedal-Board) mit dem Anschluss Bass Pedal. Die Pedal-Register sprechen unabhängig von ihrem MIDI-Kanal auf alle MIDI-Notenbefehle an.

Audio-Anschlüsse

Monitor In

Hier schließen Sie einen MP3- oder CD-Player an, um ihn über den Kopfhörer-Ausgang der Nord C2D abzuhören. So können Sie z. B. mit der C2D zu bereits aufgenommener Musik üben.

- ❗ *Signale, die an diesem Eingang angeschlossen sind, werden nicht über die internen Effekte der Nord C2D bearbeitet und liegen auch nicht an den linken und rechten Ausgängen an.*

Haupt-Stereo-Ausgang - Left & Right

Die linken und rechten Line-Ausgänge der Nord C2D sind unsymmetrisch ausgeführt. Schließen Sie die Nord C2D mit 6,3 mm Klinkensteckern an einen Verstärker oder Ihr Aufnahme-Equipment an.

Grundlegende Anleitung zur Audioverkabelung:

- Sie sollten alle Audio-Anschlüsse verkabeln, bevor Sie Ihren Verstärker einschalten.
- Schalten Sie den Verstärker zuletzt ein.
- Schalten Sie den Verstärker zuerst aus.

Kopfhörerausgang

Hier schließen Sie den 6,3 mm Stereoklinenstecker Ihres Kopfhörers an.

- ⚠ *Der Betrieb mit hoher Lautstärke kann zu Hörschäden wie einem irreparablen Gehörverlust führen.*

Rotary-Speaker-Ausgänge

Die High-Level-Ausgänge im Abschnitt Rotary Speaker sind als 6,3 mm Klinkenbuchse und genormter 11-Pin-Leslie™-Anschluss ausgeführt. Die Ausgangsbuchse High Level arbeitet mit einem hohen Pegel von 14V RMS und ist unsymmetrisch ausgelegt: Sie ist zum direkten Anschluss an ein Leslie mit einem integrierten Verstärker vorgesehen. Jede andere Art der Belegung kann zu Schäden an Ihrem Equipment führen.

Bei Bedarf können Sie nur die Tonewheel-Orgel auf die High-Level- und 11-Pin-Ausgänge speisen, während die anderen Orgeln auf die Hauptausgänge geroutet werden. Es sind aber auch andere Kombinationen möglich. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 19.

4 Einführung

Lassen Sie uns die Nord C2D zunächst einmal besser kennenlernen. Die Oberfläche wurde so konzeptioniert, dass sie sich möglichst intuitiv bedienen lässt - und zwar vor allem auch in Live-Situationen. Wir hoffen, dass Sie sich schnell zurechtfinden und beschreiben im folgenden Kapitel kurz die wichtigsten Funktionen.

Über die Programme

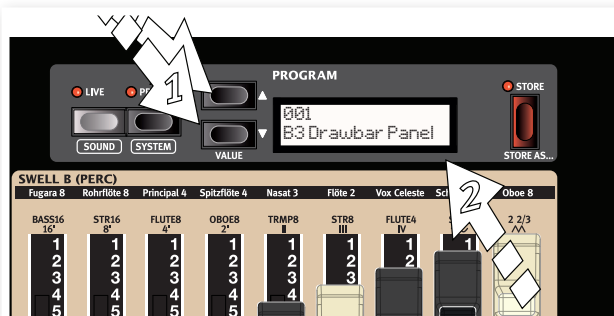
Komplette Sound-Settings werden im Programmspeicher der Nord C2D gespeichert. Dieser Speicherbereich umfasst 126 Speicherplätze. Jedes Programm kann nach Belieben editiert, ersetzt und zur schnellen Identifikation individuell benannt werden. Einen kompletten Satz mit allen Werksprogrammen finden Sie online auf der Webseite www.nord-keyboards.com oder auf der mit dem Instrument mitgelieferten CD.

Die ersten 104 Speicherplätze sind mit den Werksprogrammen belegt, die Ihnen beispielhaft zeigen, wie die C2D klingen kann. Die letzten 22 Speicherplätze von 105 bis 126 sind „Leere Programme“.

Sie können zum Speichern eigener Programme genutzt werden, ohne dass Sie etwas in der Werks-Sound-Bank überschreiben müssen, bis Sie das Gerät und die Programme näher kennengelernt haben. Wenn Sie gewisse Zeit mit der C2D gearbeitet haben, werden Sie wissen, welche Programme Sie erhalten möchten und welche Sie durch eigene Programme ersetzen möchten.

Auswahl eines Programms

- 1 Drücken Sie die Taste Up oder Down links neben dem Display, um ein Programm auszuwählen.



- 2 Die Position und der Name des Programms wird im Display eingeleuchtet. Rote LEDs auf der Bedienoberfläche leuchten auf und zeigen an, welche Parameter in dem Programm aktiv sind.

Editieren eines Programms

Um einen Effekt zu ändern, müssen Sie lediglich einen Regler bedienen oder eine Taste drücken. Daraufhin erscheint neben der Programmnummer im Display ein Sternchen, das Sie darauf hinweist, dass das Programm verändert, aber noch nicht gespeichert wurde.

009*
Jimmys

Wenn Sie ein neues Programm anwählen, gehen alle Änderungen verloren und das Programm wird beim nächsten Mal mit den Originaleinstellungen geladen.

Memory Protect

Ab Werk ist der Speicherschutz der Nord C2D aktiv, so dass Sie Programme nicht versehentlich überschreiben können. Um aber Änderungen an den Programmen speichern zu können, müssen Sie diese Einstellung deaktivieren.

- 1 Halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie die Taste Prog, um das System-Menü zu öffnen. Lassen Sie die Taste Shift los.
- 2 Die Einstellung Memory Protect finden Sie ganz am Anfang dieses Menüs.

Memory Protect
Mode: On

- 3 Drücken Sie die Taste Down bei gehaltener Shift-Taste, um die Einstellung von On auf Off umzustellen.

Memory Protect
Mode: Off

Fast alle Änderungen, die Sie an den Menü-Einstellungen vornehmen, bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie das Gerät ausschalten – bis Sie die Einstellung wieder ändern.

- ! Die Memory-Protect-Einstellung wird auch nach dem Ausschalten der Nord C2D gespeichert.

Speichern eines Programms

Wenn Sie mit den vorgenommenen Änderungen zufrieden sind, sollten bzw. müssen Sie das Programm sichern.



- 1 Drücken Sie die Taste Store rechts neben dem Display einmal. Die LEDs der Store- und Program-Tasten beginnen zu blinken.
- 2 Mit den Tasten Up/Down navigieren Sie zu einem neuen Programmspeicherplatz, wenn Sie das ursprüngliche Programm nicht überschreiben möchten.



- 3 Drücken Sie die Store-Taste erneut, um das Programm zu speichern.

Das editierte Programm ersetzt nun das ursprünglich auf dem Speicherplatz gesicherte Programm. Ein Programm wird mit der aktuellen Preset-Auswahl im Fokus gespeichert.
 - 4 Wenn Sie Store bei gehaltener Shift-Taste drücken, haben Sie die Möglichkeit, einen Namen für das Programm einzugeben. Bewegen Sie den Cursor mit Up/Down und ändern Sie das Zeichen mit Shift + Up/Down. Fahren Sie nun mit Schritt 2 und 3 fort.
- ❗ Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Shift-Taste, bevor Sie die Taste Store erneut auslösen.
 - ❗ Wenn Sie die Store-Taste bei deaktivierter Memory-Protect-Funktion zweimal auslösen, wird ein editiertes Programm auf seinem ursprünglichen Speicherplatz abgelegt.

Die Live-Speicher

Die speziellen Live-Pufferspeicher könnte man auch als „Live-Programmspeicher“ bezeichnen. Wenn Sie Live aktivieren, werden alle Änderungen, die Sie an den Panel-Einstellungen vornehmen, fortlaufend gespeichert. Wenn Sie das Gerät ausschalten oder ein anderes Programm anwählen, bleiben die Einstellungen weiterhin im Live-Speicher gespeichert. Wenn Sie das Gerät das nächste Mal einschalten (oder zum Live-Speicher zurückkehren), sind alle Einstellungen wie beim letzten Mal eingestellt.



Wenn ein Live-Memory angewählt ist und Sie diese Einstellungen permanent in ein Programm schreiben möchten, stehen Ihnen dazu zwei Standard-Methoden zur Verfügung (siehe oben). Sie können Programme auch im Live-Memory-Speicherplatz sichern: Dadurch wird die bisher dort gesicherte Einstellung jedoch überschrieben.

Vollwertige Zugriegel

Es stehen zwei Sätze mit jeweils neun Zugriegeln für das obere und untere Manual sowie ein kleinerer Satz dazwischen für die Pedale zur Verfügung.

Die Zugriegel sind mit Swell A (Preset), Swell B (Perc), Pedal, Great A (Preset) und Great B beschriftet. Die Zugriegel werden über die Tasten Drwb A oder Drwb B im Abschnitt Preset oder über die Zugriegel-Auswahlstasten aktiviert, die sich auf der Bedienoberfläche unter den Zugriegeln befinden.

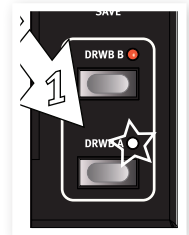
Presets

Die Preset-Tasten auf der Bedienoberfläche links neben der Klaviatur dienen zur Auswahl eines von drei Presets oder eines von zwei Zugriegel-Sätzen für jedes Manual. Auf diese Weise können Sie während einer Performance mit nur einem Programm auf verschiedene Einstellungen zugreifen.

Drei dieser Einstellungen werden als Presets gespeichert, die übrigen zwei sind die Zugriegel. Durch Drücken der Tasten Drwb A oder B greifen Sie auf die beiden Zugriegel-Sätze zu, die Sie in Echtzeit verändern können.

- 1 Bei den meisten Werksprogrammen ist gleich das erste Preset im Fokus, allerdings liegen beim ersten Programm – 001 B3 Drawbar Panel – die Zugriegel mit der Bezeichnung Swell und Great A in der Fokus-Auswahl.

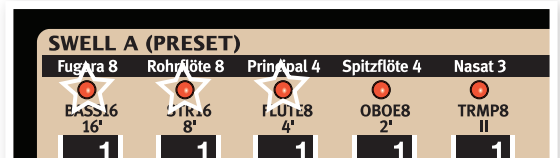
Das wird über die LED rechts neben dem neunten Zugriegel und die LED Drwb A im Preset-Abschnitt dargestellt.



- ❗ Ein Programm, das mit Drwb A oder Drwb B im Fokus gespeichert wurde, verwendet immer die physikalischen Einstellungen der Zugriegel auf der Bedienoberfläche, wenn Sie es auswählen.

Editierung eines Presets

- 1 Drücken und halten Sie die Taste Up, um zu einem der letzten Programme im Speicher der C2D zu blättern. Hier finden Sie die „Empty Programs“: Sie können mit diesen Programmen experimentieren, ohne Gefahr zu laufen, eines der Werksprogramme versehentlich zu überschreiben.
- 2 Drücken Sie die Taste Preset 1 im Preset-Bereich des Swell-Manuals.



- 3 Beachten Sie, dass die LEDs über den ersten drei Zugriegeln von Swell A (Preset) leuchten.
- 4 Halten Sie die Taste Preset 1 im Swell-Manual gedrückt und schieben Sie gleichzeitig einen der ersten drei Zugriegel nach oben. Sie werden merken, wie sich der Sound dabei verändert. Wenn Sie den Zugriegel ganz nach oben geschoben haben, erlischt die LED und dieser Zugriegel wird nicht mehr wiedergegeben.
- 5 Lassen Sie die Preset-Taste los. Dadurch werden die Änderungen, die Sie an diesem speziellen Preset vorgenommen haben, gespeichert. Allerdings müssen Sie zudem das Programm speichern, wenn Sie das Preset auch beim nächsten Laden des Programms verwenden wollen.

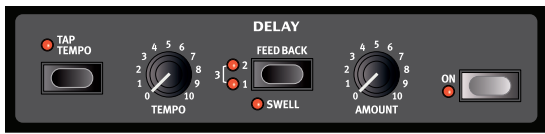
Erstellen eines Presets

- 1 Wählen Sie eines der leeren Programme.
 - 2 Drücken Sie die Taste Drwb A im Preset-Bereich und erstellen Sie über die Swell A (Preset) Zugriegel und die Bedienelemente für Chorus/Vibrato eine Einstellung, die Sie speichern möchten.
 - 3 Drücken Sie bei gehaltener Shift-Taste eine der drei Preset-Tasten, um die Einstellungen in diesem Preset zu speichern.
 - 4 Wenn die Percussion aktiv sein soll, wenn Sie dieses spezifische Preset laden (oder ein Programm angewählt wird), verwenden Sie Swell Drawbar B (Perc), stellen die Percussion-Bedienelemente nach Bedarf ein und speichern diese Einstellung als Preset 1.
 - 5 Wählen Sie das Preset, das beim Laden des Programms im Fokus liegen soll.
- i** Wenn Drwb A oder Drwb B aktiv sind, bestimmen die physikalischen Positionen der Zugriegel auf der Bedienoberfläche den Sound, wenn Sie ein solches Programm laden.
- 6 Drücken Sie die Store-Taste und wählen Sie einen Speicherplatz für das Programm, sofern Sie die vorgenommenen Änderungen speichern möchten.

Weitere Informationen zu den Presets für die Orgel-Modelle finden Sie im Abschnitt "Presets" on page 12.

Hinzufügen von Effekten

- 1 Wählen Sie ein Programm aus und spielen Sie ein paar Noten auf der Tastatur, während Sie...



- 2 ... das Delay anschalten (die zugehörige LED sollte aufleuchten) und dann wiederholt die Feedback-Wahl-taste drücken.

Die verfügbaren Feedback-Werte werden über die Auswahl-LEDs angezeigt, wobei die Auswahl innerhalb dieser Parametergruppe in einer Schleife erfolgt. Wenn beide LEDs leuchten, ist der maximale Feedback-Wert erreicht.

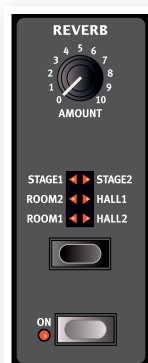
- 3 Bedienen Sie beim Spielen die Regler Amount und Tempo.

Dadurch ändern Sie die Lautstärke des Delay-Effekts sowie das Intervall zwischen den Wiederholungen.
- 4 Das Reverb wird über die zugehörige On-Taste ein-/ausgeschaltet.
- 5 Drücken Sie wiederholt die Reverb-Auswahl-taste.

i Wenn Sie Shift gedrückt halten und die Wahl-taste (gilt nicht für das Orgel-Modell) auslösen, navigieren Sie gegen den Uhrzeigersinn durch die Auswahlmöglichkeiten.

- 6 Schalten Sie den Effekt aus.

Wenn Sie die Effect-Wahl-taste nun weiter drücken, nachdem der Effekt deaktiviert wurde, wird die Effektauswahl weiterhin verändert.



i Auf diese Weise können Sie einen Effekt während des Spiels auswählen, der Sound wird davon aber erst beeinflusst, sobald Sie den Effekt aktivieren.

Aktivieren Sie eine Verstärker-Emulation

- 1 Drücken Sie die Taste Speaker Model, um die Amp-Emulation zu aktivieren.

Die LED Speaker Model leuchtet.

- 2 Drücken Sie die Wahl-taste wiederholt, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern.
- 3 Der Drive-Regler rechts oben auf der Bedienoberfläche steuert das Verzerrungsmaß der Verstärker- und Leslie-Simulation. Aktivieren Sie Drive zuerst und stellen Sie dann das gewünschte Verzerrungsmaß ein.

i Die Speaker-Modelle stehen nicht zur Verfügung, wenn die Pipe Organ angewählt ist.

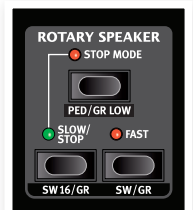
Der Rotary-Effekt

Der Rotary-Effekt verleiht dem Sound eine zusätzliche tonale Spannung. Das Leslie der Nord C2D bietet drei Geschwindigkeitsstufen: fast, slow und stop. Stop deaktiviert den Effekt nicht etwa, sondern hält nur die rotierenden Lautsprecher an.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Effekt Speaker Model aktiv ist und wählen Sie Rotary mit der Effect-Wahl-taste aus.

Der Drive-Regler steuert nun den Übersteuerungsgrad des Leslie-Verstärkers.

- 2 Drücken Sie die Tasten Slow/Stop und Fast in der Sektion Rotary Speed auf der linken Seite der Bedienoberfläche, um zwischen den Leslie-Geschwindigkeiten Fast und Slow umzuschalten.



Das virtuelle Leslie beschleunigt und bremst ab und erzeugt so einen schönen wirbelnden Effekt.

- 3 Drücken Sie die Taste Stop, um diesen Modus zu aktivieren.

Die LED Stop Mode leuchtet.

- 4 Drücken Sie wiederholt die Taste Slow/Stop, um zwischen Fast und Stop zu wechseln.

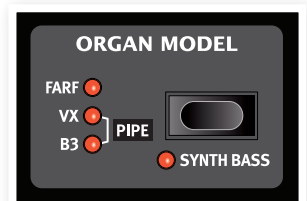
Das Leslie emuliert nun das Verhalten dieser klassischen Leslies mit nur einer Geschwindigkeit, die man zwischen Stop und Fast umschalten konnte.

i Wenn Sie einen Fußschalter am Eingang Rotor Pedal anschließen, können Sie die Leslie-Geschwindigkeit mit diesem Pedal steuern.

Auswahl eines Orgel-Modells

- 1 Drücken Sie wiederholt die Wahl-taste Organ Model, um in der Schleife zwischen den vier Orgeltypen – Emulationen der B3, Vox und Farfisa sowie der gesampelten Pipe Organ – umzuschalten.

Die Einstellungen für die Orgel-Sounds nehmen Sie über die Zugriegel vor. Bei den Modellen Farfisa und Pipe Organ haben die Zugriegel eine Schaltfunktion und wechseln daher zwischen jeweils zwei Einstellungen.



Oberes/unteres Manual splitten

Sie können die Pedal-Register wahlweise über ein MIDI-Fußpedal spielen oder das untere Manual splitten und die ersten beiden Oktaven den Pedal-Registern zuordnen.

- ① Wählen Sie das B3-Modell oder ein Programm mit diesem Modell.
- ② Drücken Sie die Taste Pedal - To Great Man, um die untere Tastatur zu splitten.
- ③ Falls die LED Pedal Preset leuchtet, schalten Sie sie mit der Taste Pedal Preset aus.
- ④ Über die Pedal-Zugriegel stellen Sie nun den Sound ein und spielen den Pedal-Sound auf den unteren zwei Oktaven.
- ⑤ Drücken Sie die Taste Organ Model bei gehaltener Shift-Taste, um den Synth-Bass einzuschalten. Dieses Modell wird bei den Modellen Vox und Farfisa automatisch aktiviert. Die Pipe Organ verfügt über eigene Bass-Register.



Einsatz des Sound Managers

Installation des USB-Treibers

Bevor die Nord C2D mit einem Windows-Computer kommunizieren kann, müssen Sie einen Clavia-USB-Treiber installieren. Gehen Sie wie folgt vor, um den USB-Treiber zu installieren:

💡 *Mac-User können diesen Abschnitt überspringen.*

- ① Wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist, kann der Treiber automatisch über den Windows Update Service heruntergeladen werden, wenn Sie die C2D am Computer anschließen.
- ② Den Installer für eine manuelle Installation des Treibers finden Sie im Ordner Clavia USB Driver auf der mitgelieferten CD.
- ③ Doppelklicken Sie auf das Clavia USB Driver Setup, um den Treiber manuell zu installieren.

Sound Manager für Windows PC

- ① Laden Sie die Windows-Version des Nord Sound Managers von der Webseite www.nordkeyboards.com herunter oder durchsuchen Sie den Ordner Sound Manager auf der mit der Orgel ausgelieferten CD.
- ② Führen Sie die 'Install Nord Sound Manager v6.xx.exe' aus und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms.
- ③ Der Nord Sound Manager wird im Ordner Programme auf der Festplatte installiert.

Während der Installation können Sie einen alternativen Speicherplatz für die Anwendung auswählen.

- ④ Bestätigen Sie während des Installationsvorgangs jedes Fenster, indem Sie auf die Schaltfläche 'Weiter' klicken.

Die Installation kann zu jeder Zeit durch Anklicken der Schaltfläche 'Abbrechen' beendet werden. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Schließen', um zum Windows-Desktop zurückzukehren.

Sound Manager für Mac OSX

- ① Laden Sie die Version des Nord Sound Managers für Mac OSX von der Webseite www.nordkeyboards.com herunter.
 - ② Öffnen Sie die Image-Datei (.dmg) und ziehen Sie die Nord Sound Manager v6.xx.app in den Programm-Ordner.
- 💡 *Wenn eine neue Version des Nord Sound Editors veröffentlicht wird, können Sie diesen unter www.nordkeyboards.com herunterladen.*

Kommunikation zwischen dem Manager und der C2D

- ① Stellen Sie sicher, dass die Nord C2D angeschaltet und mit einem USB-Port des Computers verbunden ist.
- ② Starten Sie den Nord Sound Manager im Ordner 'Programme' im Start-Menü (PC) oder im Ordner 'Programme' (Mac OSX).

Während des Ladevorgangs versucht der Manager automatisch eine Verbindung mit der Nord C2D herzustellen.

- ③ Wenn der Manager eine Nord C2D erkennt, wird das in der rechten unteren Ecke des Editor-Fensters angezeigt und der Programm-Reiter automatisch geöffnet.
- ④ Im Nord-Sound-Manager-Fenster wird nun eine Liste mit allen aktuell im Speicher vorhandenen Programmen eingeblendet. Weitere Informationen zu den Funktionen des Managers finden Sie in dem PDF-Handbuch, das auf der Webseite www.nordkeyboards.com zur Verfügung steht.

Damit ist unsere kleine „Kennenlern“-Tour beendet: Wir hoffen, dass Sie die Funktion der meisten Bedienelemente auf der Oberfläche nun verinnerlicht haben. Bei dem folgenden Kapitel handelt es sich um den Referenzabschnitt.

5 Nord C2D Referenz

Der Regler Master Level

Dieser Regler steuert die Gesamtlautstärke der Nord C2D an den Line- und Kopfhörerausgängen. Dieser Regler wird nicht in den Programmen gespeichert.

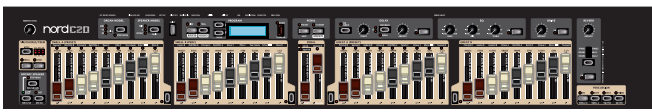


Shift-Taste



Viele Tasten verfügen über eine zweite Funktion, die unterhalb des Bedienelements aufgedruckt ist. Um auf diese zweiten Funktionen bzw. den entsprechenden Parameter zuzugreifen, halten Sie Shift gedrückt, während Sie die jeweilige Taste auslösen.

Die Orgel-Sektion



Die Nord C2D verfügt über vier Orgelmodelle: ein digitales Tonewheel/B3-Modell, zwei digitale Transistororgel-Modelle (VX und Farf) sowie eine gesampelte barocke Pfeifenorgel.

Die Steuerung der Orgel-Sektion erfolgt in drei Hauptbereichen:

- In der Zugriegel-Sektion stellen Sie den grundlegenden Orgel-Sound ein. Diese Sektion besteht aus drei Bedienbereichen für die Manuale Swell und Great sowie die Basspedal-Register.
- Im Percussion-Bereich steuern Sie den Percussion-Effekt (steht nur im B3-Orgelmodell zur Verfügung).
- Im Vibrato/Chorus-Bereich wählen Sie abhängig vom gewählten Orgel-Modell Chorus- und/oder Vibrato-Effekte aus.

Die Zugriegel

Die Bedienoberfläche der Nord C2D bietet einen vollständigen Satz Zugriegel, die in fünf Gruppen unterteilt sind.

- Die beiden Zugriegel-Sätze auf der linken Seite (Swell A (Preset) und Swell B (Perc)) sind dem Swell-Manual zugeordnet.
- Die beiden Zugriegel in der Mitte der Oberfläche gelten für das Pedal.
- Die beiden Zugriegel-Sätze auf der rechten Seite (Great A (Preset) und Great B (Perc)) sind dem Great-Manual zugeordnet.

Bei den B3- oder VX-Modellen bearbeiten Sie den Sound durch Hineinschieben und Herausziehen der Zugriegel. Beim Farf-Modell und der Pfeifenorgel funktionieren die Zugriegel wie Schalter, d. h. die einzelnen Register werden durch Hineinschieben und Herausziehen ein- bzw. ausgeschaltet.

Um den Sound über die Zugriegel zu bearbeiten, drücken Sie im Preset-Bereich die Taste Drwb A bzw. Drwb B.


Presets

Für jedes Programm der C2D können sechs Presets konfiguriert werden. Diese Einstellungen lassen sich über die Preset-Tasten links neben den Manualen aktivieren. Die roten LEDs zeigen dabei an, welches Preset (bzw. welche Zugriegel-Gruppe) sich gerade im Fokus befindet.

Wenn Sie bei einem Programm immer mit bestimmten Zugriegel-Einstellungen spielen möchten, sollten Sie diese Einstellungen in einem Preset speichern, welches sich im Fokus befinden muss, wenn Sie das Programm speichern. Die Presets enthalten je nach Orgel-Modell unterschiedliche Parameter.

B3 Swell Preset 1

Dieses Preset enthält die Einstellungen der Zugriegel-Gruppe Swell A oder B sowie den Chorus/Vibrato-Status für das Swell-Manual. Zusammen mit den Zugriegeln von Swell B können Sie auch die Percussion-Einstellungen im Preset speichern.

 Um die Percussion-Einstellungen zu Preset 1 hinzuzufügen, bearbeiten Sie das Preset wie weiter unten erklärt.

B3 Swell Preset 2 & 3


In diesen Presets werden die Zugriegel-Einstellungen von Swell A oder B gespeichert. Der Chorus/Vibrato-Status und die Percussion-Einstellungen werden nicht gespeichert.

B3 Great Preset 1

In diesem Preset werden die Einstellungen der Zugriegel-Gruppen Great A oder B sowie der Chorus/Vibrato-Status für das untere Manual gespeichert.

B3 Great Preset 2 & 3

Hier werden die Einstellungen der Zugriegel-Gruppen Great A oder B gespeichert.


 Beim B3-Modell sind die Einstellungen von Chorus/Vibrato global gültig und werden in den Programmen gespeichert.

Vox/Farfisa Swell manual Preset 1, 2 & 3

In diesen Presets werden die Zugriegel/Schalter-Einstellungen für die Zugriegel-Gruppen Swell A bzw. B gespeichert.

Vox/Farfisa Great manual Preset 1, 2 & 3

In diesen Presets werden die Zugriegel/Schalter-Einstellungen für die Zugriegel-Gruppen Great A bzw. B gespeichert.

 Alle Vibrato/Chorus-Einstellungen für die Vox/Farfisa-Modelle werden in den Programmen gespeichert.

Pfeifenorgel-Presets 1 bis 6

In diesen Presets werden die Register-Einstellungen der Zugriegel-Gruppen Swell/Great A bzw. B sowie die Coupler-Einstellungen und der Status des Tremolos gespeichert.

 Die Tremolo-Einstellungen werden in den Programmen gespeichert.

Pedal Preset

Für jedes Orgel-Modell steht jeweils ein Pedal-Preset pro Programm zur Verfügung. Wird der Synth Bass verwendet, werden die entsprechenden Pluck/Release-Einstellungen ebenfalls im Pedal-Preset gespeichert.

Editieren und Erzeugen von Presets

Um ein bestehendes Preset zu editieren, halten Sie die Taste des Presets gedrückt und bedienen Sie die Zugriegel und Bedienelemente, die in diesem Preset gespeichert werden können.

Um ein neues Preset anzulegen, halten Sie die Taste Drwb A bzw. Drwb B gedrückt und bearbeiten die Zugriegel-Einstellungen sowie alle anderen in diesem Preset speicherbaren Bedienelemente. Um die Änderungen zu speichern, halten Sie Shift gedrückt und drücken die Taste Preset.

- ❗ *Percussion-Einstellungen können ausschließlich im B3 Swell Preset 1 gespeichert werden.*
- ⚠ *Damit die an einem Preset vorgenommenen Änderungen dauerhaft zur Verfügung stehen, müssen Sie das zugehörige Programm speichern. Weitere Informationen zum Speichern von Programmen finden Sie auf Seite 9.*

Tasten Drwb A und Drwb B

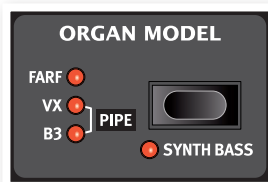
Die Tasten Drwb A & B befinden sich unter den Preset-Tasten. Ein weiteres Tastenpaar finden Sie auf der Bedienoberfläche zwischen dem neunten Swell- und dem ersten Great-Zugriegel. Befinden sich die Tasten im Fokus, können Sie über die Zugriegel den Sound der C2D bearbeiten.

Der Preset-Fokus in Programmen

Die Presets und die zugehörigen Einstellungen, die beim Speichern eines Programms im Fokus liegen, befinden sich nach dem Laden dieses Programms ebenfalls wieder im Fokus.

Auswahl des Orgel-Modells

Mit dem Taster Organ Model wählen Sie das gewünschte Modell aus. Es kann jeweils immer nur ein Modell benutzt werden.



Die Pedal-Register

Wenn das B3-Modell aktiv ist, werden die B3-Bass-Register über die Pedal-Zugriegel gesteuert.

Wenn das B3-Modell aktiv ist, können Sie das Synth-Bass-Modell aktivieren, indem Sie die Tasten Shift + Organ Model drücken.

Wenn das VX- oder Farf-Modell aktiv ist, wird das Synth-Bass-Modell über die Pedal-Zugriegel gesteuert.

Wenn das Pfeifenorgel-Modell aktiv ist, werden die Orgel-Bass-Register über die Pedal-Zugriegel gesteuert.

Das B3-Modell

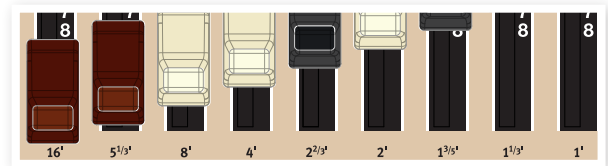
Dieses Modell basiert auf der digitalen Simulation der klassischen mechanischen Tonewheel-Orgel. Diese Simulation nutzt innovative und fortschrittliche Methoden, um selbst kleinste Nuancen im Original-Sound einzufangen wie zum Beispiel:

- Ein extrem genaues digitales Modell der originalen Chorus- und Vibrato-Scanner.
- Modelling von einzelnen zufälligen Wackelkontakten für jeden Oberton.
- Modelling der einzigartigen Frequenzcharakteristik des internen Vorverstärkers, der den „Grundton“ des Sounds formt.

- Simulation des „Energy-Robbing“-Effekts (Leistungsverlust) an den Tonewheels, der für den typischen Kompressionseffekt sorgt.
- Authentische Stimmung der Tonewheels im Abgleich zum originalen Design.
- Extrem schnelle Klaviatursprache.
- Volle Polyphonie.

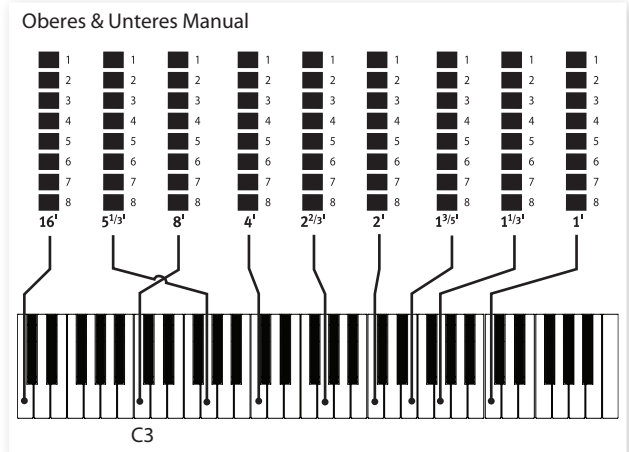
Die Zugriegel

Die harmonischen Intervalle zwischen den Tonewheels sind auf der Bedienoberfläche unterhalb der Zugriegel aufgedruckt.



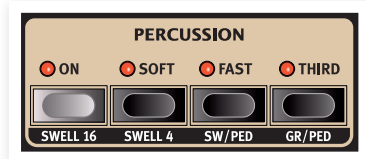
Jeder Zugriegel entspricht einer Partialschwingung mit einem festen harmonischen Intervall bezogen auf die gespielte Note.

In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen den neun Zugriegeln dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen. Beachten Sie, dass der Zugriegel SUB3 tatsächlich eine Quinte über dem Grundton liegt. In den meisten Fällen empfindet man es allerdings so, als würde er unter dem Grundton liegen.



Percussion

Der Percussion-Effekt verleiht dem Sound über einen einzelnen Hüllkurven-Generator, der wahlweise die zweiten oder dritten harmonischen Obertöne steuert, zusätzliches Attack.



Die Hüllkurve „öffnet“ den Klang für einen kurzen Augenblick zu Beginn des Klangs, wenn Sie die Taste(n) drücken. Percussion ist ein einzeln getriggert Non-Legato-Effekt. „Einzeln getriggert“ bedeutet, dass Percussion nur dann arbeitet, wenn eine Taste angeschlagen wird, während kein anderer Sound erklingt. In anderen Worten: Wenn Sie eine Note oder einen Akkord spielen und dann weitere Noten hinzufügen, ohne die vorher gedrückten Tasten loszulassen, werden die neuen Noten ohne Percussion-Effekt wiedergegeben. Wenn Sie alle Tasten losgelassen haben, erklingen die nächsten Noten wieder mit Percussion-Effekt.

Der Percussion-Effekt steht zur Verfügung, wenn sich die Zugriegel-Gruppe Swell B (Perc) im Fokus befindet (oder in Preset 1 gespeichert ist und Preset 1 im Fokus liegt).

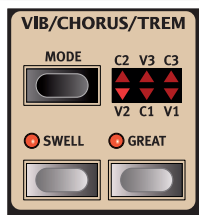
Mit der Taste Soft schalten Sie zwischen den Percussion-Lautstärkewerten Normal und Soft um. Mit der Taste Fast schalten Sie die Decay-Zeit zwischen Slow und Fast um.

Mit der Taste Third wählen Sie den zweiten oder dritten Oberton als Quelle für den Percussion-Effekt aus. Die Decay-Zeit für den Percussion-Effekt kann für die Modi Fast und Slow individuell fein justiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Das Sound-Menü“ ab Seite 20.

i Bei dem Originalinstrument können Sie den Percussion-Effekt nicht gleichzeitig mit dem neunten Zugriegel nutzen. Bei der Nord C2D haben Sie diese Möglichkeit. Hier können Sie Percussion auch mit dem neunten Zugriegel verwenden oder den neunten Zugriegel wie bei dem Originalinstrument deaktivieren, sobald der Percussion-Effekt aktiviert wird. Weitere Informationen zur Einstellung B3 Perc DB9 Mute finden Sie im Abschnitt zum Sound-Menü auf Seite 21.

Vibrato

Bei dem originalen Chorus- und Vibrato-Scanner der Tonewheel-Orgeln handelt es sich um eine Delay-Line mit Abgriffen in Kombination mit einem rotierenden Scanner. Für den Vibrato-Effekt wird die Phase des Signals verschoben. Für den Chorus-Effekt wird dem Signal zudem ein phasenmoduliertes Signal zugemischt.



Es stehen jeweils drei unterschiedliche Chorus- (C1 - C3) und Vibrato-Typen (V1 - V3) zur Verfügung. Mit der Mode-Taste können Sie einen dieser Typen auswählen. Der Effekt kann für die Swell- und Great-Manuale über die Taste Vibrato/Chorus individuell aktiviert/deaktiviert werden.

Beachten Sie bitte, dass die Taste Vibrato/Chorus für das Great-Manual auch den Effekt für die Tonewheel-Bass-Register steuert.

Der Regler Key Click

Der Key Click entsteht durch zufällige Wackelkontakte und ist ein charakteristisches Audio-Artefakt. Nach kurzer Zeit hatte sich dieses Artefakt unter Musikern zu einem der beliebtesten Effekte entwickelt. Die Lautstärke des Key Click können Sie im Sound-Menü einstellen (siehe Seite 20).

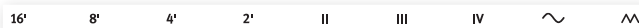
🔊 Probieren Sie im Sound-Menü auch einmal die vier Tonewheel-Modi aus. Mit Hilfe dieser Modi können Sie das B3-Modell je nach Geschmack wie ein fabrikneues Gerät oder wie ein abgerocktes altes Arbeitspferd klingen lassen.

Das VX-Modell

Die Original-Vox™-Orgel ist wahrscheinlich die bekannteste aller Konsolenorgeln auf Transistorbasis, die in den frühen 1960-ern gebaut wurden. Mit der Transistor-Technologie war es möglich, sehr viel kompaktere und transportablere Orgeln zu bauen. Im Vergleich zum mächtigen Sound der Tonewheel-basierten Orgeln klingen Transistor-Orgeln grundsätzlich dünner und kraftloser. Dafür bietet diese Transistororgel einen markanten Klangcharakter, der das Instrument zusammen mit der Portabilität und dem coolen Design (invertierte Tastatur und verchromter Ständer in Z-Form) zu seiner Zeit extrem populär gemacht hat. Dieser zeitlose Klang wurde in der Nord C2D originalgetreu nachgebildet.

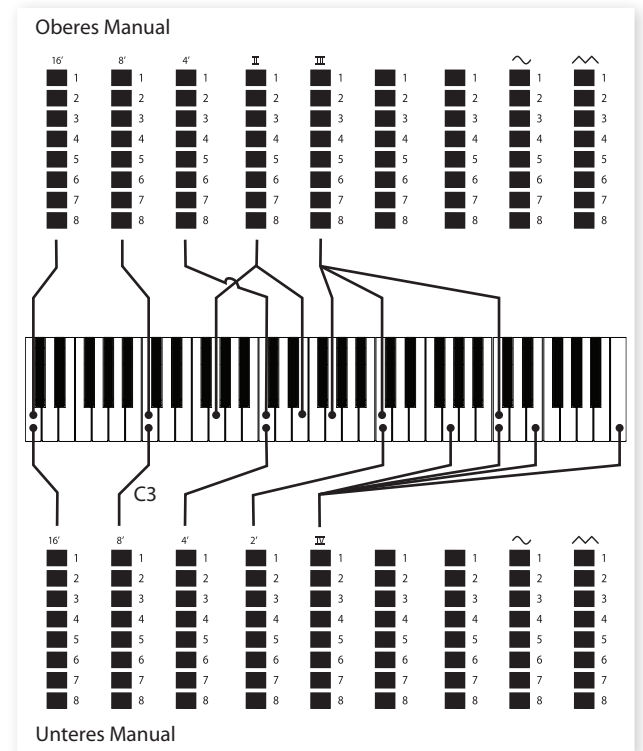
Die Zugriegel

Die Beschriftungen für die VX-Zugriegel finden Sie direkt oberhalb der Zugriegel aufgedruckt.



Informationen zur Bedienung der Zugriegel finden Sie auf Seite 12.

Die sieben linken Zugriegel steuern die Lautstärke für jeden Teilton. Jeder Teilton entspricht einem festen harmonischen Intervall bezogen auf die gespielte Note. In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen den Zugriegeln dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen. Bei dem Originalinstrument sind diese Intervalle beim oberen und unteren Manual unterschiedlich, bei der Nord C2D sind sie identisch.



Über die beiden rechten Zugriegel steuern Sie die Summe aller Teiltöne über ein gefiltertes Signal, das weicher und dunkler klingt, und über ein ungefiltertes Signal, das höhenreich und intensiv klingt.

⚠ Wenn diese beiden Zugriegel vollständig „hineingeschoben“ sind, erzeugt die Orgel keinen Klang.

Vox Vibrato

Für das VX-Modell stehen mehrere Typen von Vibrato- und Chorus-Effekten zur Verfügung, die Sie über die Tasten in der Vibrato-Sektion auswählen können. Die Einstellung V3 ist dem Vibrato des Originalinstruments nachempfunden.

i Bei den VX-Modellen gilt der gewählte Vibrato-Typ für beide Manuale.

Das Farf-Modell

Der typisch „sägende“ Klang dieses Vintage-Instruments ist einer der markantesten Keyboard-Sounds mit dem wohl höchsten Wiedererkennungswert, obwohl man dem Instrument eine ganze Reihe unterschiedlicher Sounds entlocken kann. Beachten Sie, dass die Voices die Instrumente, nach denen sie benannt wurden, nicht nachbilden sollen, sondern dass diese Zuordnung vielmehr für den grundlegenden tonalen Charakter dieser Voices steht (z. B. Flute - weich, Oboe - Reed-artig, Trumpet - Brass).

Die Register-Wahltasten

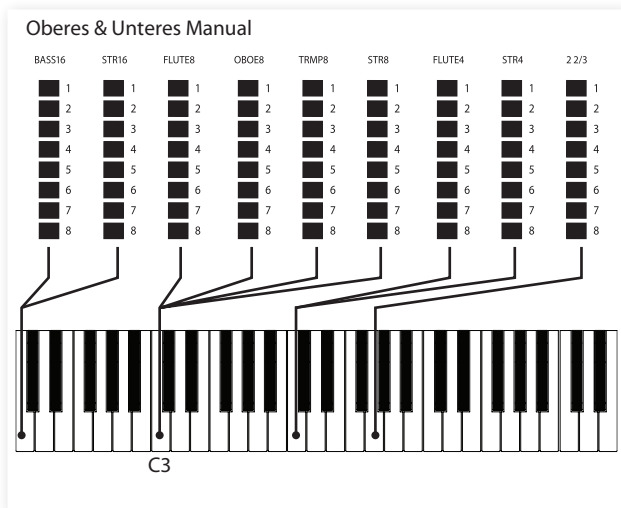
Die Beschriftungen für die Zugriegel des Farf-Modells sind direkt oberhalb der Zugriegel aufgedruckt.



Beim Farf-Modell arbeiten die Zugriegel als On/Off-Schalter bzw. „Register-Wahltasten“. Das Originalinstrument besitzt Kippschalter, über die die Instrumental-„Voices“ (eigentlich unterschiedliche Filter-Einstellungen) in verschiedenen (Oktav-)Lagen angewählt werden. Über die Zugriegel schalten Sie die Voices ein und aus. In der Tabelle sind die originalen Registernamen aufgeführt.

Register-Wahltaste	Voice	Beschriftung
1	Bass 16	BASS16
2	Strings 16	STR16
3	Flute 8	FLUTE8
4	Oboe 8	OBOE8
5	Trumpet 8	TRMP8
6	Strings 8	STR8
7	Flute 4	FLUTE4
8	Strings 4	STR4
9	Höhenreiche Voice, eine Oktave und eine Quinte über dem Grundton.	2 2/3

In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen jeder Voice dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen. Obwohl einige Voices dieselbe Tonhöhe haben, unterscheiden sie sich in ihrem Klangcharakter.



Farf-Vibrato

Das Originalinstrument verfügt über die beiden Vibrato-Modi „Light“ und „Heavy“, wobei für jeden Modus noch verschiedene Geschwindigkeiten zur Verfügung stehen. Für das Farf-Modell der Nord C2D stehen mehrere Typen von Vibrato- und Chorus-Effekten zur Verfügung, die über die On-Taste in der Vibrato-Sektion aktiviert werden.

- Die Einstellungen V1, V2 und V3 wurden den Effekten des Originalinstruments nachempfunden.
- Bei den Farf-Modellen gilt der ausgewählte Vibrato-Typ für beide Manuale.

Die Pfeifenorgel

Für dieses Modell wurde eine klassische Orgel mit Barock-Pfeifensatz gesampelt. Die Zugriegel der C2D fungieren hier als Register, die jeweilige Bezeichnung ist über den Zugriegeln aufgedruckt. Ein Register kann ein- und ausgeschaltet werden, die Zugriegel funktionieren also ähnlich wie beim Farfisa-Modell als Schalter.



Jedem der beiden Manuale sind neun verschiedene Register zugeordnet. Die Namen sind jeweils oberhalb der Zugriegel auf der Bedienoberfläche aufgedruckt. Dem Pedalwerk sind 3 Register zugeordnet, wobei dem Sub-Register noch das Register Fagot 16 hinzugefügt werden kann: Ziehen Sie dazu den Zugriegel noch etwas weiter heraus.

- Beim Pfeifenorgel-Modell stehen die Lautsprecher-Simulationen, das Sustain-Pedal sowie die Drive-Funktion nicht zur Verfügung.

Pfeifenorgel-Tremolo

Wenn Sie die Pfeifenorgel ausgewählt haben, können Sie über die Vibrato/Chorus-Funktion das vom Originalinstrument bekannte Tremolo aktivieren. Bei einer Pfeifenorgel wird dieser Effekt durch Variieren der Luftzufuhr zu den Pfeifen erreicht. Die Tremolo-Effekte der Nord C2D lassen sich für die beiden Manuale einzeln aktivieren. Über die Taste Vibrato Mode wählen Sie den gewünschten Tremolo-Effekt aus. Für den Tremolo-Effekt stehen zwei Geschwindigkeiten (V und C) mit jeweils drei Effekt-Tiefen (1, 2 & 3) zur Verfügung.

- Halten Sie die Shift-Taste gedrückt, um in umgekehrter Richtung durch die Tremolo-Typen zu blättern.

- Die Tremolo-Effekte haben keinen Einfluss auf die Bass-Register.

Die Coupler

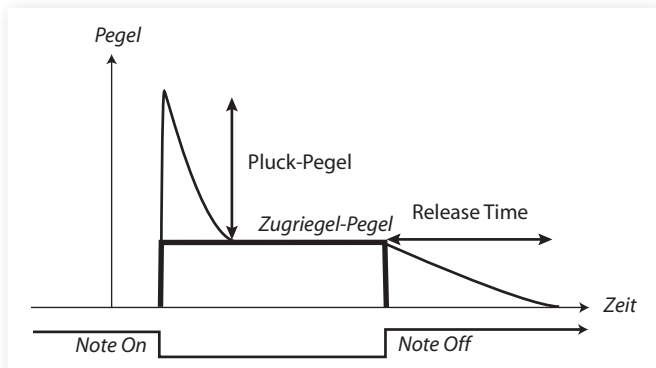
Wenn die Pfeifenorgel aktiviert ist, dienen die Bedienelemente für die Leslie-Geschwindigkeit und den Percussion-Effekt zum Aktivieren der Orgel-Coupler. Mit Hilfe der Coupler können die Register einer Gruppe bzw. eines Manuals über ein anderes Manual gespielt werden. So lassen sich gigantische Klänge erzeugen, die Register beider Manuale kombinieren sowie die Pedal-Register zusammen mit den Registern der beiden Manuale spielen.

Coupler	Beschreibung
PED/GR LOW	Die tiefen Tasten des Great-Manuals sind an die Bass-Register gekoppelt. Der Tastenbereich reicht bis F3. Auf diese Weise lässt sich auch ohne Pedale viel Luft in Bewegung zu setzen.
SW 16/GR	Die Register des Swell-Manuals sind an das Manual des Hauptwerks gekoppelt. Die Register werden zusätzlich um eine Oktave nach unten transponiert.
SW/GR	Die Register des Swell-Manuals sind ohne Transposition an das Great-Manual gekoppelt.
SWELL 16	Die Register des Swell-Manuals werden dupliziert und der zusätzliche Satz um eine Oktave nach unten transponiert.
SWELL 4	Die Register des Swell-Manuals werden dupliziert und der zusätzliche Satz um eine Oktave nach oben transponiert.
SW/PED	Die Register des Swell-Manuals sind an die Pedale gekoppelt.
GR/PED	Die Register des Great-Manuals sind an die Pedale gekoppelt.

Das Modell Synth Bass

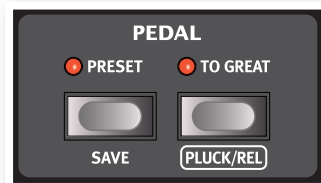
Das Synth-Bass-Modell steht für die Modelle B3, VX und Farf zur Verfügung. Für das Tonewheel-Modell können Sie mit den Tasten Shift + Organ Model zwischen den originalen Tonewheel-Bass-Registern und dem Synth-Bass-Modell umschalten.

Das Synth-Bass-Modell ist ein monophoner Bass-Synthesizer mit einstellbarer Release-Zeit, den Sie (bei angeschlossenem Fußpedal-Board) auch mit den Füßen spielen können. Der einstellbare Pluck-Effekt verleiht dem Sound zusätzlichen Attack. Um die Pluck/Release-Einstellungen zu bearbeiten, bedienen Sie die Bass-Zugriegel, während Sie die Shift-Taste gedrückt halten. Alternativ öffnen Sie das Pluck-Release-Menü, indem Sie bei gedrückter Shift-Taste die Taste To Great drücken.



Unteres Manual splitten

Drücken Sie die Taste To Great, um das untere Manual (Hauptwerk) bei C3 in zwei Bereiche zu splitten. Die unteren beiden Oktaven des Great-Manuals sind dann den Pedal-Zugriegeln zugeordnet.



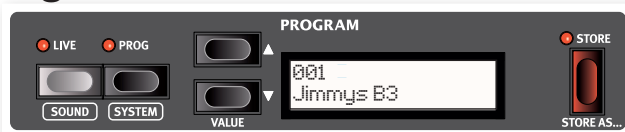
Halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie die Taste To Great, um das Pluck/Release-Menü zu öffnen. Diese Option steht nur bei aktiviertem Synth-Bass-Modell zur Verfügung.

Pedal Preset

Drücken Sie die Taste Pedal Preset, um zwischen den Einstellungen des Pedal-Presets und der Zugriegel umzuschalten.

Um das Pedal-Preset zu bearbeiten, halten Sie die Taste Pedal Preset gedrückt und bedienen dann die Zugriegel.

Programm-Sektion



Was ist ein Programm?

Alle Sound-bezogenen Regler- und Tasten-Einstellungen können in den beiden Speicherbereichen Prog und Live gespeichert werden. Die Speicherbereiche werden über die entsprechenden Tasten ausgewählt.

Wenn Prog aktiv ist, stehen 126 Programmplätze zur Verfügung. Der aktuelle Programmplatz wird im Display angezeigt. Um ein Programm auszuwählen, bedienen Sie die Tasten Up/Down.

⚠ Alle Änderungen, die Sie vornehmen, müssen gespeichert werden, damit sie nicht verloren gehen, sobald Sie ein anderes Programm auswählen.

Der Speicherbereich Live enthält sämtliche Einstellungen der Bedienoberfläche. Änderungen werden automatisch gespeichert: Wenn Sie ein gespeichertes Programm laden oder das Gerät ausschalten, werden die zu diesem Zeitpunkt aktiven Einstellungen gesichert und wieder geladen, wenn Sie das Live-Programm das nächste Mal aufrufen.

Laden eines Programms

Wenn Prog aktiv ist, können Sie über die Tasten Up/Down ein Programm auswählen. Programme werden automatisch geladen.

Wenn ein Live-Programm aktiv ist, können Sie mit den Up/Down-Tasten zu einem Programm der Prog-Sektion springen.

Speichern eines Programms

So speichern Sie ein Programm auf einem der 126 Programmplätze:

- 1 Drücken Sie die Taste Store einmal. Sie werden über das Display aufgefordert, einen Speicherort anzugeben: Die LED der Store-Taste blinkt nun.
- ⓘ Wenn im Display „Memory is Protected“ angezeigt wird, müssen Sie den Speicherschutz im System-Menü deaktivieren. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8.
- 2 Wählen Sie mit den Up/Down-Tasten den gewünschten Speicherort aus und drücken Sie dann erneut die Store-Taste, um den Speichervorgang an der ausgewählten Position zu starten.
- 3 Im Display wird kurz „Stored“ eingeblendet: Das Programm wurde gespeichert.

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie eine beliebige Taste außer Up/Down, Prog oder Live.

Store As...

Wählen Sie die Funktion „Store As“ (Speichern unter), wenn Sie das Programm unter einem bestimmten Namen speichern möchten.

- 1 Halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie die Taste Store einmal. In der zweiten Zeile des Displays wird der aktuelle Name eingeblendet, in dem der erste Buchstabe unterstrichen ist.

Name:
_Jazzy Dudes

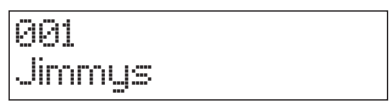
- 2 Mit den Up/Down-Tasten können Sie diesen Unterstrich (den Cursor) verschieben.
- 3 Halten Sie Shift gedrückt, um mit den Up/Down-Tasten ein Zeichen auszuwählen.
Zur Verfügung stehen A-Z, 0-9, Leerstelle und Bindestrich.
- 4 Wenn Sie alle Zeichen eingegeben haben, drücken Sie erneut die Store-Taste und wählen mit den Up/Down-Tasten einen Speicherort für das Programm aus.
- 5 Drücken Sie die Store-Taste ein drittes Mal, um das Programm am angegebenen Speicherort unter dem neuen Namen zu speichern.
- ⓘ Im Programm-Bereich öffnen Sie die Menüs System, Sound und Pluck/Release, um die Einstellungen zu bearbeiten. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 21.

Up/Down-Tasten

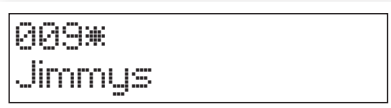
Die Tasten Up/Down links neben dem Display haben in der Nord C2D mehrere Funktionen. Drücken Sie die Tasten wiederholt, um eines der 126 Programme auszuwählen. Der Name und die Nummer des Programms werden im Display eingeblendet.

Wenn Sie eines der Menüs (System, Sound oder Pluck/Release) geöffnet haben, dienen diese Tasten zur Auswahl einer Funktion und in Verbindung mit der Shift-Taste zur Eingabe von Werten für die gewählte Funktion. Weitere Informationen zu den Menüs finden Sie auf Seite 19.

Display



Im Display werden Name und Nummer des aktiven Programms angezeigt.



Wenn Sie die Einstellungen eines Programms bearbeiten, wird neben der Programm-Nummer ein Sternchen angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass das bearbeitete Programm noch nicht gespeichert wurde.

Haben Sie eines der drei Menüs System, Sound oder Pluck/Release geöffnet, werden im Display jeweils die entsprechenden Parameter und Werte angezeigt.

Live

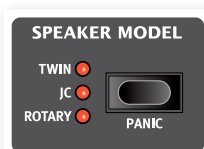
Wenn Sie die Taste Live drücken, werden alle Eingaben auf der Bedienoberfläche permanent im „Live Buffer“ gepuffert. Wenn Sie das Gerät ausschalten oder ein anderes Programm anwählen, bleiben die Einstellungen weiterhin im Live Memory gespeichert: Wenn Sie das Gerät das nächste Mal einschalten (oder zum Live Memory) zurückkehren, finden Sie alle Einstellungen wieder identisch vor.

Wenn ein Live-Memory angewählt ist und Sie diese Einstellungen permanent in ein Programm schreiben möchten, stehen Ihnen dazu die weiter oben beschriebenen Standard-Methoden zur Verfügung. Sie können Programme auch im Live-Memory-Speicherplatz speichern: Dadurch wird die bisher dort gespeicherte Einstellung jedoch überschrieben.

Effekte

Speaker Model

Die C2D verfügt über zwei unterschiedliche Speaker/Amp-Emulationen und eine Rotary-Emulation, welche sich alle über die Bedienoberfläche aufrufen lassen.



Die Emulationen JC und Twin simulieren zwei unterschiedliche Verstärker- und Lautsprecher-Typen. Der Overdrive-Anteil lässt sich über den Regler Drive Amount (rechts oben auf der Bedienoberfläche) verändern.

Die Rotary-Emulation simuliert ein Leslie inklusive des zugehörigen Verstärkers. Im Sound-Menü der C2D stehen für die Rotary-Simulation verschiedene Lautsprecher zur Auswahl (siehe Seite 21).

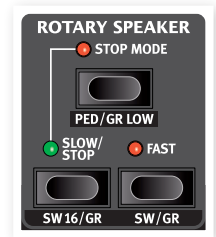
Über den Regler Drive Amount (rechts oben auf der Bedienoberfläche) stellen Sie den Overdrive-Anteil für den Leslie-Verstärker ein.

Die Geschwindigkeit des Rotary Speakers wählen Sie über die entsprechenden Tasten auf der linken Seite der Bedienoberfläche.

Drücken Sie mehrmals die Taste Speaker Model, um durch die verschiedenen Optionen zu blättern.

Rotary-Speaker-Steuerung

Über die Tasten der Sektion Rotary Speaker wählen Sie die Geschwindigkeit des Rotary Speakers aus.

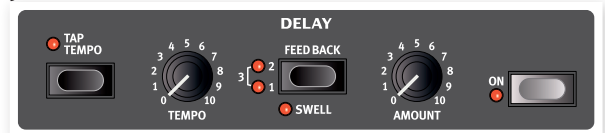


Bei Bedarf können Sie am rückseitigen Eingang Rotary Control auch eine externe Steuerung in Form eines Sustain-Pedals, Fußschalters oder des optionalen Half Moon Switches anschließen.

Über ein Sustain-Pedal können Sie entweder eine kurzzeitige Geschwindigkeitsänderung auslösen oder zwischen den Geschwindigkeiten Slow und Fast bzw. (sofern auf der Bedienoberfläche der Stop-Modus aktiviert ist) Stop und Fast umschalten.

Für weitere Informationen zu den Parametern für den Anschluss Rotary Control im System-Menü lesen Sie bitte den Abschnitt auf Seite 19.

Delay



Die Nord C2D verfügt über ein Delay mit Echos/Wiederholungen mit variablen Tempo- und Feedback-Einstellungen. Über die On-Taste können Sie den Effekt aktivieren/deaktivieren.

Alle Regler und Tasten sind immer aktiv, wengleich der Effekt zuerst aktiviert werden muss, um die Änderungen auch hörbar zu machen.

Der Regler Tempo steuert die Delay-Zeit. Mit der Taste Tap Tempo können Sie die Delay-Zeit einstellen, indem Sie sie wiederholt („im Takt“) antippen.

Der Regler Amount hat die Funktion eines Effekt-Send-Reglers und steuert den Anteil des unbearbeiteten Signals, der auf das Delay geroutet wird.

Mit der Taste Feedback legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest: Die Spanne reicht von einer (keine LED leuchtet) zu vielen Wiederholungen (beide LEDs leuchten). Durch wiederholtes Drücken der Taste legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest.

Wenn Sie die Funktion Swell (SHIFT + FEEDBACK) aktivieren, wird der Delay-Effekt nur über das Manual des Swell-Manuals angesteuert.

EQ

Der EQ ist als 3-bänderiger Equalizer mit den Reglern Bass, Mid und Treble.



Die Frequenzbänder (100 Hz, 1 kHz, 4 kHz) können im Bereich von +/- 15 dB angehoben oder abgesenkt werden. Über die On-Taste können Sie den Effekt aktivieren/deaktivieren.

Drive

Der Regler Drive steuert das Gain, mit dem die Amp-Simulationen bzw. Rotary Speaker abhängig von der Speaker-Model-Auswahl angesteuert werden. Über die On-Taste können Sie den Effekt aktivieren/deaktivieren.



Ist kein Speaker Model ausgewählt, können Sie dem Sound über den Drive-Regler eine Röhren-typische Verzerrung hinzufügen.

Reverb

Die Reverb-Sektion simuliert die natürlichen Reflexionen in unterschiedlichen akustischen Umgebungen. Über die On-Taste können Sie den Effekt aktivieren/deaktivieren.

Mit dem Reverb-Regler stellen Sie die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effekt-Signal ein. Durch wiederholtes Drücken der Reverb-Taste können Sie zwischen sechs, durch LEDs repräsentierten Reverb-Typen umschalten.



- Room 1 - Room-Ambience mit sehr kurzer Decay-Zeit
- Room 2 - Room-Ambience mit kurzer Decay-Zeit und einem etwas höhenreicheren Charakter
- Stage 1 - Ein Reverb mit mittlerer Decay-Zeit und einem weichen Charakter
- Stage 2 - Ein Reverb mit mittlerer Decay-Zeit, jedoch einem etwas höhenreicheren Charakter
- Hall 1 - Ein Reverb mit dem Ansprechverhalten und Klang einer großen Halle mit langem Nachhall und einem weichen Charakter
- Hall 2 - Ein Hall-Reverb mit einem etwas höhenreicheren Charakter

6 Die Menüs

Jede Änderung, die Sie in den Menüs System oder Sound vornehmen, wird sofort global angewandt und gespeichert, bis Sie diese Einstellung wieder ändern *. Um die Menüs zu öffnen, drücken und halten Sie Shift und die System-, MIDI- oder Sound-Taste (Prog oder Live). Wählen Sie eine Funktion über die Tasten Up/Down aus und ändern Sie die Einstellung, indem Sie Shift gedrückt halten und dann die Up- oder Down-Taste drücken. Um die Menüs zu verlassen, drücken Sie die Taste Prog oder Live erneut. Sie finden die MIDI-Einstellungen im letzten Abschnitt des System-Menüs. Um auf die Einstellungen im Menü Pluck/Release zuzugreifen, drücken Sie die Taste Pedal to Great bei gehaltener Shift-Taste. Diese Einstellungen werden in den Programmen gespeichert.

❗ * Einzige Ausnahme ist die Einstellung MIDI Local On/Off, die nach jedem Einschalten der Nord C2D wieder auf Local On zurückgesetzt wird.

System-Menü

Memory Protect – On, Off

Diese Option ist in der Werkseinstellung der Nord C2D auf „On“ eingestellt: Das bedeutet, dass Sie keine Änderungen an den Programmen speichern können. Schalten Sie die Option auf Off, wenn Sie eigene Programme speichern möchten. Die Einstellungen im System- oder Sound-Menü sowie der Live-Speicher sind von dieser Einstellung nicht betroffen.

Wertebereich: On (Voreinstellung), Off

Transpose

Mit Transpose können Sie die Tonhöhe der Nord C2D in Halbtonschritten nach oben oder unten transponieren.

Wertebereich: -/+ 6 Halbtöne (Voreinstellung = 0)

Fine Tune

Mit diesem Parameter können Sie die Tonhöhe der Nord C2D feinstimmen.

Wertebereich: -/+ 50 Cent (Voreinstellung = 0)

Output Routing L/R Mode

Wenn Sie Ihre Sounds mit externen Effektgeräten bearbeiten oder diese über eigene Verstärker übertragen möchten, empfiehlt es sich, die Orgel-Sounds auf separate Ausgänge der Nord C2D zu speisen. Diese Einstellung bestimmt, welche Orgeln auf die linken und rechten Hauptausgänge gespeist werden.

Wertebereich: All, Pipe+Electr (Vox & Farf), Pipe+B3, Pipe

⚠ Wenn der High-Level- oder 11-Pin-Ausgang nicht belegt ist, werden alle Orgeln automatisch auf die L&R-Ausgänge geroutet.

Output Routing ExtRotary Mode

Diese Einstellung bestimmt, welche Orgeln auf die 11-Pin- und High-Level-Ausgänge geroutet werden, wenn diese extern angeschlossen sind.

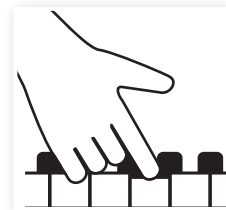
Wertebereich: B3, Electr, B3+Electr

⚠ Wenn der High-Level- oder 11-Pin-Ausgang nicht belegt ist, werden alle Orgeln automatisch auf die L&R-Ausgänge geroutet.

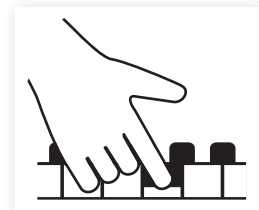
Keyboard Trig Mode

Hier stellen Sie den Trigger-Modus der Nord-C2D-Klavatur bei Orgel-sounds ein. Wenn „High“ angewählt wird, werden die Orgelsounds angetriggert, bevor die Taste vollständig durchgedrückt wird. Dieser Modus ahmt das Trigger-Verhalten von Vintage-Tonewheel- und Pfeifen-Orgeln authentisch nach.

Wertebereich: High (Voreinstellung), Low



Hoher Trigger-Punkt (High)



Tiefer Trigger-Punkt (Low)

Sustain Pedal Type

Hier können Sie die Polarität eines angeschlossenen Sustain-Pedals bei Bedarf umkehren (wenn Sustain an ist, obwohl das Pedal vollständig geöffnet ist oder umgekehrt).

Wertebereich: Open, Closed (Voreinstellung)

Sustain Pedal Mode

Hier legen Sie fest, ob die C2D auf Sustain-Pedal-Befehle reagiert oder ob ein angeschlossenes Sustain-Pedal nur MIDI-Befehle überträgt.

Wertebereich: Normal, MIDI Only

❗ Das Sustain-Pedal hat bei der Pipe Organ keine Funktion.

Swell Pedal Type

Steuerpedale verschiedener Hersteller haben verschiedene Spezifikationen (Widerstand, Offset und Linearität). Um das Verhalten des Pedals für die Nord C2D zu optimieren, haben wir die gebräuchlichsten Pedale vorkonfiguriert, sodass Sie den Pedal-Typ einfach auswählen können.

Wertebereich: Roland EV5 (Voreinstellung), Roland EV7, Yamaha FC7, Korg, Fatar SL

Rotor Control Type

Definiert den Controller-Typ am Eingang Rotary Control.

Wertebereich: Closed (Voreinstellung), Open, Halfmoon

Rotor Pedal Mode

Wenn Sie ein Sustain-Pedal zur Steuerung der Rotor-Geschwindigkeit angeschlossen haben, können Sie es hier für den Betrieb konfigurieren. „Hold“ bedeutet, dass die Rotor-Geschwindigkeit schnell ist, solange das Pedal gedrückt ist. Wenn Sie das Pedal loslassen, nimmt die Geschwindigkeit ab/stoppt ab (oder je nach Polarität des Pedals umgekehrt).

„Toggle“ bedeutet, dass die Rotor-Geschwindigkeit (wie bei einem On/Off-Schalter) zwischen schnell und langsam/gestoppt umgeschaltet wird, wenn Sie das Pedal bedienen.

Wertebereich: Hold (Voreinstellung), Toggle

MIDI Control Local

Hier legen Sie fest, ob die Klaviatur und Regler auf der Bedienoberfläche der Nord C2D die internen Programme ansteuern oder nur Noten- und Controller-Befehle über MIDI ausgeben. Local On ist der normale „Modus“. Im Modus Local Off werden die Eingaben auf der Bedienoberfläche und Klaviatur nur über MIDI übertragen, jedoch nicht direkt auf die internen Sounds.

Wenn der Modus „E“ aktiv ist, überträgt die Klaviatur der C2D Velocity-Daten.

Wertebereich: On (Voreinstellung), Off, Ext

- ❗ *Local On wird jedes Mal nach dem Einschalten der Nord C2D wieder aktiviert.*

MIDI Upper Channel

Hier stellen Sie den MIDI-Kanal ein, über den das obere(Swell-)Manual der Nord C2D überträgt und empfängt.

Wertebereich: Off, 1-16 (Voreinstellung = 1)

MIDI Lower Channel

Hier stellen Sie den MIDI-Kanal ein, über den das untere (Great-)Manual der Nord C2D überträgt und empfängt.

Wertebereich: Off, 1-16 (Voreinstellung = 2)

MIDI Pedal Channel

Hier stellen Sie den MIDI-Kanal ein, über den die Bass-Sektion der Nord C2D Orgel übertragen wird (wenn das Great-Manual gesplittet wird) und empfängt.

Wertebereich: Off, 1-16 (Voreinstellung = 3)

MIDI Control Change Mode

Diese Einstellung legt fest, wie die Regler und Tasten auf der Bedienoberfläche im MIDI-Betrieb auf MIDI-Control-Change-Befehle reagieren. Sie können wählen, ob die Bedienelemente und -funktionen Daten ausgeben (Snd) und/oder empfangen (Rcv) oder ob Control-Change-Befehle ignoriert werden.

Wertebereich: Snd/Rcv (Voreinstellung), Receive, Send, Off

MIDI Prog Change Mode

Diese Einstellung bestimmt, wie die Nord C2D auf MIDI-Control-Change-Befehle reagiert.

Wertebereich: Snd/Rcv (Voreinstellung), Receive, Send, Off

MIDI Send CC

Sie können einen Dump aller Parameter des aktiven Programms als MIDI-Control-Change-Befehle ausgeben. Drücken Sie die Store-Taste, um den Dump durchzuführen.

- ❗ *Es werden nur die Einstellungen eines aktiven Presets übertragen.*

MIDI Dump One

Mit dieser Option führen Sie einen MIDI-SysEx-Dump des aktiven Programms durch. Drücken Sie die Store-Taste, um den Dump durchzuführen.

MIDI Dump All

Mit dieser Option können Sie einen MIDI-SysEx-Dump aller Programme in der Nord C2D durchführen. Drücken Sie die Store-Taste, um den Dump durchzuführen.

Im MIDI-Kapitel auf page <?> ist beschrieben, wie die Nord C2D einen SysEx-Dump empfängt.

Sound-Menü

B3 Tonewheel Mode

Steuert die Lautstärke des Übersprechens der Tonräder und der Artefakte der B3-Orgel, die durch Kriechverluste an den Kabeln auftreten.

- ❗ *Im voreingestellten Modus Vintage 3 gibt das B3-Modell auch dann Geräusche aus, wenn Sie keine Taste drücken.*

Wertebereich: Clean, Vintage 1, Vintage 2, Vintage 3 (Voreinstellung)

B3 Key Click Level

Hier stellen Sie den Key-Click-Pegel für das B3-Orgelmodell ein.

Wertebereich: Low, Normal (Voreinstellung), High, Higher

B3 Key Bounce

Hier schalten Sie die Key-Bounce-Funktion ein und aus. Ist sie aktiviert, ist der Key Click beim Loslassen lauter, wenn Sie die Taste schnell loslassen.

Wertebereich: On (Voreinstellung), Off

B3 Perc DB9 Mute

Wenn diese Option auf On eingestellt wird, wird der neunte Zugriegel bei aktivierter Percussion stummgeschaltet, um das Verhalten einer echten Orgel nachzuahmen.

Wertebereich: On, Off (Voreinstellung)

B3 Perc Decay Fast

Steuert die Decay-Zeit für den Fast-Modus des B3-Percussion-Effekts.

Wertebereich: Long, Medium (Voreinstellung), Short

B3 Perc Decay Slow

Steuert die Decay-Zeit für den Slow-Modus des B3-Percussion-Effekts.

Wertebereich: Long, Medium (Voreinstellung), Short

B3 Perc Level Norm

Bestimmt den Pegel des Percussion-Effekts in der Normaleinstellung.

Wertebereich: High, Medium (Voreinstellung), Low

B3 Perc Level Soft

Bestimmt den Pegel des Percussion-Effekts in der Einstellung Soft.

Wertebereich: High, Medium (Voreinstellung), Low

Rotary Speaker Type

Es stehen zwei verschiedene Leslie-Typen zur Auswahl, wobei der eine zwei separate Mikrofonpositionen anbietet. In der klassischen Konfiguration 122 sind die Mikrofone in einiger Entfernung von den Speakern positioniert. In der Konfiguration 122 Close befinden sich die Mikrofone näher am Leslie. Die Option 145 wurde auf Basis eines klassischen 145-er mit traditioneller Mikrofonierung modelliert.

Wertebereich: 122 (Voreinstellung), 122 Close, 145

Rotary Balance Bass/Horn

Über diesen Parameter definieren Sie das Mischungsverhältnis der Mikrofone für den Bass-Rotor und den Horn-Lautsprecher.

Wertebereich: 70/30, 60/40, Medium (Voreinstellung), 40/60, 30/70

Rotary Horn Speed

Steuert die Geschwindigkeit (in den Modi Fast und Slow) des Horn-Speakers der Leslie-Simulation.

Wertebereich: High, Normal (Voreinstellung), Low

Rotary Horn Acceleration

Steuert das Beschleunigen und das Verlangsamen des Horn-Lautsprechers der Leslie-Simulation.

Wertebereich: High, Normal (Voreinstellung), Low

Rotary Rotor Speed

Steuert die Geschwindigkeit (in den Modi Fast und Slow) des Bass-Speakers der Leslie-Simulation.

Wertebereich: High, Normal (Voreinstellung), Low

Rotary Rotor Acceleration

Steuert das Beschleunigen und das Verlangsamen des Bass-Lautsprechers der Leslie-Simulation.

Wertebereich: High, Normal (Voreinstellung), Low

Pipe Pedal Level

Hier können Sie die Lautstärke des Pedal-Manuals für die Pipe Organ einstellen.

Wertebereich: High, Normal (Voreinstellung), Low

Pipe Upper Level

Hier können Sie die Lautstärke des Swell-Manuals für die Pipe Organ einstellen.

Wertebereich: High, Normal (Voreinstellung), Low

Pluck/ Release Menu

Synth Bass Pluck

Mit dem Pluck-Parameter wird der Attack des Synth-Bass-Sounds stärker akzentuiert.

Wertebereich: 0 - 8 (Voreinstellung 0)

Synth Bass Release

Mit dem Release-Parameter können Sie einstellen, dass der Sound länger nachklingt, nachdem Sie die Taste oder das Pedal losgelassen haben.

Wertebereich: 0 - 8 (Voreinstellung 0)

7 MIDI-Funktionen

Über die MIDI-Implementation

Die folgenden MIDI-Befehle können von der Nord C2D gesendet und empfangen werden:

Note On/Off

- Note-On- und Note-Off-Befehle werden gesendet und empfangen.

Controller

Im MIDI-Menü (siehe Seite 20) können Sie wählen, ob die Nord C2D Control-Change-Befehle ausgibt und/oder empfängt.

- Wenn Sie ein Steuerpedal am Swell Pedal Input angeschlossen haben, werden die Daten als Controller 4 (Swell) gesendet.
- Wenn Sie ein Pedal am Sustain Pedal Input angeschlossen haben, werden die Daten als Controller 64 (Sustain Pedal) gesendet.
- Wenn Sie ein Pedal am Rotor Speed Input angeschlossen haben, werden die Daten als Controller 82 gesendet.
- Zudem werden auch fast alle anderen Bedienelemente (Regler und Tasten) auf der Oberfläche als Control-Change-Befehle ausgegeben (und empfangen). Auf diese Weise können Sie alle Arbeitsschritte, die Sie auf der Bedienoberfläche vornehmen, in einem MIDI-Sequencer aufnehmen. Eine vollständige Liste der Zuordnung zwischen Parametern und Controller-Nummern finden Sie in der MIDI-Controller-Liste auf der nächsten Seite.

Keyboard Velocity (Anschlagsstärke)

Die Nord C2D kann Keyboard-Velocity-Befehle übertragen, wenn der Parameter MIDI Local auf den Wert Ext oder der Keyboard Trig Mode auf den Wert Low eingestellt ist. Diese Einstellungen werden im System-Menü vorgenommen: Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 20. Orgel-Sounds werden unabhängig von der MIDI-Anschlagsstärke immer mit Nominalpegel wiedergegeben. Die Release Velocity wird ebenfalls übertragen.

Program Change (Programm-Wechsel)

Im System-Menü (siehe Seite 20) können Sie wählen, ob die Nord C2D Program-Change-Befehle ausgibt und/oder empfängt.

Wenn Sie ein Programm auswählen, wird über MIDI ein Program-Change-Befehl ausgegeben. Wenn ein Program Change im gewählten MIDI-Kanal empfangen wird, schaltet die Nord C2D das Programm entsprechend um.

Die 127 Programmplätze (Programme 1-126 + Live) geben die MIDI-Program-Change-Werte 0-126 aus bzw. sind diesen zugeordnet.

MIDI SysEx (System Exclusive)

Einzelne oder auch alle Programme können als System-Exclusive-Dump übertragen und empfangen werden.

Nord C2D mit einem Sequenzer

Anschlüsse

- 1 Verbinden Sie den MIDI Out der Nord C2D mit dem MIDI In des Sequenzers.
- 2 Verbinden Sie den MIDI Out am Sequenzer mit dem MIDI In der Nord C2D.

Local On/Off

Verwenden Sie die Funktion Local Off, wenn Sie die Nord C2D zusammen mit einem Sequenzer zur Aufnahme und Wiedergabe nutzen möchten. Wenn der Sequenzer eingehende MIDI-Daten durchschleift, wird auf der Nord C2D möglicherweise jede Note und jeder andere MIDI-Befehl doppelt ausgeführt, da die gleichen MIDI-Daten sowohl von der Klaviatur als auch vom Sequenzer kommen. Local On/Off wird im „System-Menü“ ausgewählt, siehe Seite 20.

MIDI Channel

Die MIDI-Kanäle der Nord C2D werden im Abschnitt MIDI im System-Menü eingerichtet – lesen Sie dazu Seite 20.

Program Change

Normalerweise legt man den Program-Change-Wert der einzelnen Tracks in den Track-Einstellungen des Sequenzers fest. Die 127 Programmspeicherplätze (inkl. Live) geben die Program-Change-Werte 0-126 aus bzw. sind diesen zugeordnet.

Um einen Program-Change-Befehl aufzunehmen, starten Sie einfach die Sequenzer-Aufnahme und wählen Sie an der Nord C2D das gewünschte Programm.

Controller

Wenn Sie Reglerbewegungen und das Bedienen von Tasten aufzeichnen, sollten Sie sicherstellen, dass der Sequenzer diese Änderungen im richtigen MIDI-Kanal durchschleift. Andernfalls haben Ihre Eingaben keine Wirkung.

Einige Anmerkungen über Controller und „Chasing“

Nehmen wir an, Sie nehmen Controller-Meldungen wie eine Änderung eines Zugriegels in der Mitte Ihres Sequenzer-Songs auf. Nun setzen Sie Ihren Sequenzer auf eine Position zurück, die vor der aufgenommenen Änderung der Zugriegel liegt. Das Problem ist nun, dass die Zugriegel der Nord C2D weiterhin auf die neuen Werte eingestellt bleiben, obwohl nun die Einstellungen vor der Aufnahme korrekt wären.

Um dieses Problem zu lösen, sollten Sie am Anfang Ihres Sequenzer-Songs einen „Schnappschuss“ aller Controller-Einstellungen des Programms in der Nord C2D aufzeichnen. Siehe auch „Senden von MIDI-Controller-Dumps“ auf der folgenden Seite.

Program- und CC-Dumps

Um Program-SysEx- oder MIDI-Controller-Daten über MIDI auszugeben, sei es auf eine weitere Nord C2D oder zur Aufnahme der Daten auf ein anderes MIDI-Gerät, gehen Sie folgendermaßen vor:

Senden von Programm-Dumps

- 1 Verbinden Sie den MIDI Out der Nord C2D mit dem MIDI In des Empfangsgeräts.
- 2 Konfigurieren Sie das Empfangsgerät so, dass es MIDI-SysEx- und MIDI-Controller-Daten empfängt.
- 3 Drücken Sie die Tasten Shift + System und wählen Sie mit den Up/Down-Tasten entweder den Eintrag „Dump One“ oder „Dump All“.
- 4 Bei Bedarf schalten Sie das Empfangsgerät in den „Aufnahmemodus“.
- 5 Drücken Sie die Taste Store, um den Dump über den MIDI Out der Nord C2D auszugeben. Nachdem der Dump übertragen wurde, werden anstelle der beiden Sternchen (**) im Display zwei Bindestriche (- -) dargestellt.

Senden von MIDI-Controller-Dumps

- 1 Konfigurieren Sie die Geräte wie in Schritt 1 und 2 im vorherigen Abschnitt beschrieben.
- 2 Drücken Sie Shift + MIDI und wählen Sie den Menü-Eintrag „Send CC“ mit den Tasten Up/Down.
- 3 Drücken Sie die Taste Store, um den Dump über den MIDI Out der Nord C2D auszugeben. Nachdem der Dump übertragen wurde, werden anstelle der beiden Sternchen (**) im Display zwei Bindestriche (- -) dargestellt.

Nun wird ein Snapshot der aktuellen Einstellungen auf der Bedienoberfläche als CC-Werte ausgegeben.

Empfangen von MIDI-SysEx-Dumps

Folgendermaßen empfangen Sie einen MIDI-SysEx-Dump:

- 1 Verbinden Sie den MIDI Out am Quellgerät mit einem MIDI-Kabel mit dem MIDI In der Nord C2D.
- 2 Leiten Sie die Übertragung am Ausgabegerät ein.

Wenn der Dump alle Programme (All) enthält, werden alle momentan in der Nord C2D gespeicherten Programme überschrieben. Wenn der Dump nur ein einzelnes Programm enthält, wird es vorübergehend auf dem momentan gewählten Programmspeicherplatz abgelegt. Ein Sternchen (*) erscheint rechts neben der Programm-Nummer, um auf nicht-gesicherte Änderungen hinzuweisen. Anschließend müssen Sie das Programm manuell mit der Store-Funktion im gewünschten Programmplatz speichern.

MIDI-Controller-Liste

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit den MIDI-Controller-Nummern aller Regler und Tasten auf der Bedienoberfläche sowie der Pedale. Wenn eine Funktion sowohl für das Swell-, Bass- und/oder Great-Manual (im jeweiligen MIDI-Kanal) zur Verfügung steht, wird das durch ein Sternchen * gekennzeichnet.

Nord-C2D-Parameter	MIDI-Controller
Organ Model Selector	9
Synth Bass On/Off	110
Speaker Sel	81
Delay Tempo	77
Delay Feedback	78
Delay Swell Only	75
Delay Amount	76
Delay On/Off	80
EQ Treble	113
Eq Mid	116
EQ Bass	114
Eq On/Off	115
Drive Amount	111
Drive On/Off	112
Reverb Amount	102
Reverb Selection	96
Reverb On/Off	97
Vib/Chorus/Trem Mode	84
Vib On/Off (SW/GR) *	85
Drawbar/Presets *	3
Ped Great Man	117
Rotary-Speaker-Typ	82 (0 = Slow, 64 = Stop, 127 = Fast)
Ped/GR Low coupler	103
SW 16/GR - SW/GR	104
Drawbars -	Sep. für Swell, Bass und Great MIDI CH
Drawbar A1 *	16
Drawbar A2 *	17
Drawbar A3 *	18
Drawbar A4 *	19
Drawbar A5 *	20
Drawbar A6 *	21
Drawbar A7 *	22
Drawbar A8 *	23
Drawbar A9 *	24
Drawbar B1 *	36
Drawbar B2 *	37
Drawbar B3 *	38
Drawbar B4 *	39
Drawbar B5 *	40
Drawbar B6 *	41
Drawbar B7 *	42
Drawbar B8 *	43
Drawbar B9 *	44
Perc On/Off	87
Perc Soft	28
Perc Fast	27
Perc Third	95
Swell 16 & 4 coupler	105
Swell/Ped & Gr/Ped coupler	106
Sustain-Pedal	64
Swell-Pedal	4
Rotary Control	82 (wie Bedienoberfläche)

MIDI-Implementationstabelle

Funktion		Übertragen	Empfangen	Anmerkungen
Basic Channel		1 – 16	1 – 16	
Default Channel		1 – 16	1 – 16	
Mode	Default	Mode 3	Mode 3	
	Message	X	X	
	Altered			
Note		0-127	0-127	
Number	True Voice			
Velocity	Note ON	O, v= 1 - 127	O, v= 1 - 127	
	Note Off	O, v= 1 - 127	O, v= 1 - 127	
After	Key's	X	X	
Touch	Channel	X	X	
Pitch Bender		X	X	
Control Change		O	O	
Program Change		O, 0-127	O, 0-127	
True#				
System Exclusive		O	O	
System	Song Pos	X	X	
	Song Sel	X	X	
	Tune	X	X	
System	Clock	X	X	
	Realtime	Commands	X	
Aux	Local on/off	X	X	
	Message	All notes off	X	
	Active Sense	X	X	
	Reset	X	X	
Number	True Voice			

Mode 1: Omni On, Poly - Mode 2: Omni O, Mono - Mode 3: Omni Off, Poly - Mode 4: Omni Off, Mono - O = Ja - X = Nein

Modell: Nord C2D OS v1.x Datum: 2012-03-01

8 Anhang

Nord Sound Manager

Mit dem Nord Sound Manager können Sie den Speicherbereich der Nord C2D bearbeiten. Zudem dient er dazu, Programme in die Nord C2D herunterzuladen oder Programme aus dem Speicher der Nord C2D auf die Computerefestplatte zu übertragen. Die Anwendung bietet verschiedene Methoden, Sounds auf das Gerät zu übertragen und den gesamten Speicherinhalt der Nord C2D zu sichern und wiederherzustellen.

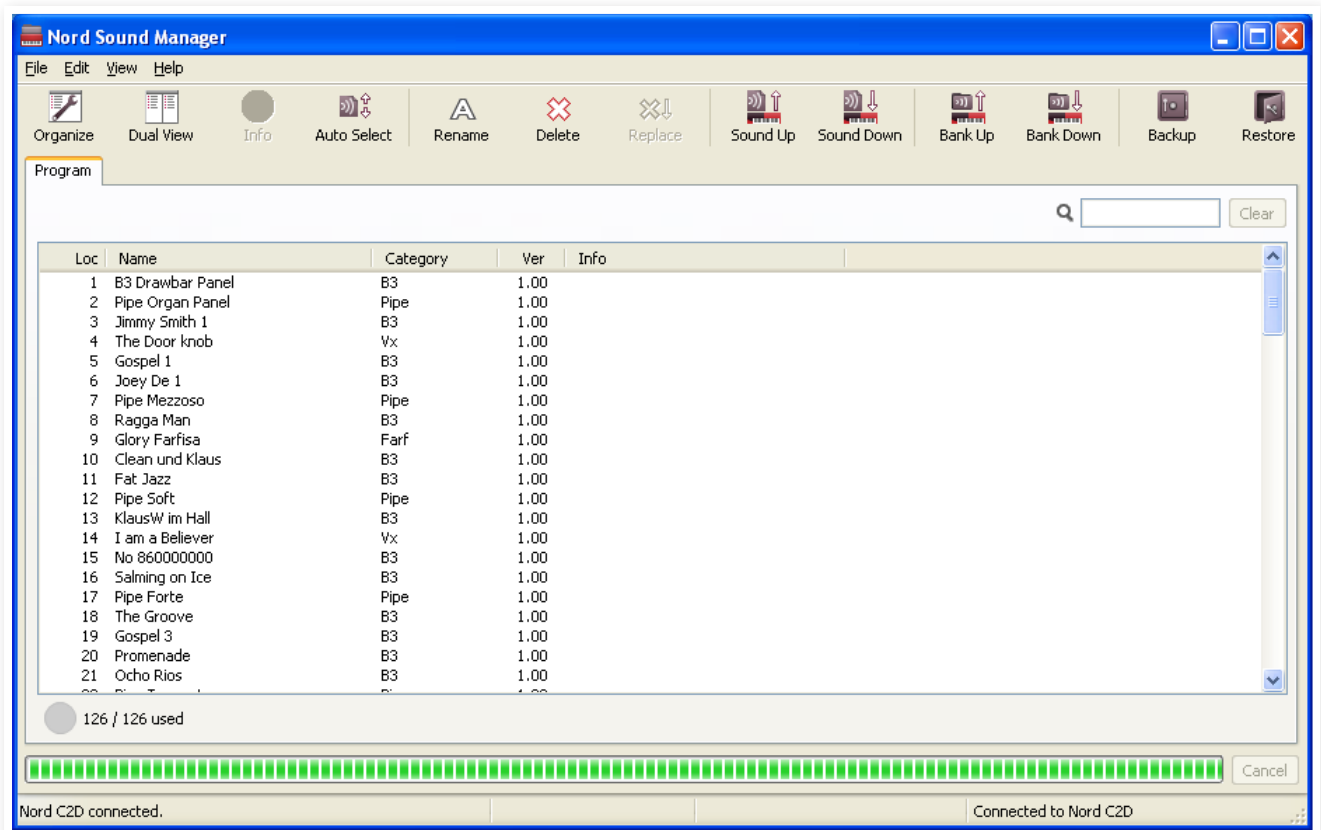
Systemvoraussetzungen

Der Nord Sound Manager ist mit Mac OSX 10.4 oder neuer, Windows XP und Windows Vista kompatibel. Um den Nord Manager auf einem Windows-PC zu verwenden, muss zusätzlich ein Clavia USB-Treiber der Version 3.00 oder neuer installiert sein. Die Treiber und alle Anleitungen finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.

Updates

Bitte besuchen Sie unsere Webseite unter <http://www.nordkeyboards.com>, um verfügbare Updates für den Nord Sound Manager herunterzuladen. Diese Objekte stehen kostenfrei im Download-Bereich der Nord C2D zur Verfügung.

Der Nord Sound Manager, die USB-Treiber und alle weiteren Anleitungen zur Installation und zum Betrieb stehen auf der Webseite www.nordkeyboards.com zur Verfügung.



9 Stichwortregister

A

Audio-Anschlüsse 6
Auswahltasten 5

B

B3-Modell 13
Bass EQ 17
Bass Pedal 7

C

Coupler 15

D

Delay 17
Drive 18
Drwb A 9
Drwb B 9

E

Edit 8
Effekte 10, 17
Effekt-Sektion 17
EQ 17

F

Farf-Modell 14
Fast, Percussion 14
Feedback 17

G

GR/PED 15

H

Hall Reverb 18
Horn Acceleration 21
Horn Speed 21

I

Implementationstabelle 24

K

Keyboard Trig Mode 19
Keyboard Velocity (Anschlagsstärke) 22
Key Click Level 20, 21
Konfiguration des Sustain-Pedals 19
Kopfhörer 7

L

Linker Ausgang 7
Live 9

M

Master Level 5, 12
Memory Protect 8, 19
Mid EQ 17
MIDI-Controller-Liste 23
MIDI IN 6
MIDI Out 6
Monitor In 7

O

On/Off-Tasten 5
Orgel-Modell 10
Orgel-Sektion 12, 16
Output-Routing 19
Ext Rotary Spkr 19

P

Pedal Preset 11, 16
PED/GR LOW 15
Perc DB9 Mute 21
Percussion 13
Pfeifenorgel 15
Preset 9
Preset, editieren 9
Preset, Einstellungen 12
Preset, erzeugen 10
Preset, Fokus 13
Programm 8, 16
Programmspeicher 8

R

Rechter Ausgang 7
Register 15
Reverb 18
Room Reverb 18
Rotary 17
Rotary 122 21
Rotary 145 21
Rotary Balance 21
Rotary Control 6
Rotary Speaker/Leslie 7
Rotary-Speaker-Typ 21
Rotor Acceleration 21
Rotor Ctrl. Typ 19
Rotor-Pedal 19
Rotor Pedal Mode 20
Rotor Speed 21

S

Shift 12
Shift-Taste 5, 12
Soft, Percussion 14
Sound Manager 25
Sound-Menü 20
Speaker/Comp 17
Speaker Model 17
Speichern 9
Stage Reverb 18
Stage Soft 18
Store 9, 17
Sustain-Pedal 6, 19
Sustain Pedal Polarity 19
SW 16/GR 15
SWELL 4 15
SWELL 16 15
Swell-Pedal 6
Swell-Pedal-Typ 19
SW/GR 15
SW/PED 15
Synth Bass 16
Synth Bass Pluck 21
Synth Bass Release 21
System-Menü 19

T

Tempo-Regler 17
Third, Percussion 14
To Great, Taste 16
Tonewheel Mode 20
Tonewheel-Übersprechen 20
Transpose 19
Treble EQ 17
Tremolo 15

U

USB-Anschluss 6

V

Velocity 22
Vibrato, B3 14
Vibrato, VX 14
VX-Modell 14

Z

Zugriegel 12

FCC-Information (USA)

1. WICHTIGER HINWEIS: MODIFIZIEREN SIE DIESES GERÄT IN KEINEM FALL!

Dieses Gerät entspricht den FCC-Richtlinien, wenn es nach den Anleitungen in diesem Handbuch in Betrieb genommen wird. Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Clavia genehmigt wurden, können die durch die FCC vergebene Erlaubnis zum Betrieb dieses Produkts aufheben.

2. ACHTUNG: Verwenden Sie zum Anschluss dieses Produkts an Zubehör und/oder andere Produkte hochwertige geschirmte Kabel. Es MÜSSEN die mit diesem Produkt ausgelieferten Kabel benutzt werden. Befolgen Sie alle Anweisungen zur Installation. Verstöße gegen die beschriebene Inbetriebnahme können gegen die FCC-Erlaubnis zum Betrieb dieses Produkts in den USA verstoßen.

3. Anmerkung: Diese Gerät wurde getestet und entspricht den Richtlinien für Class-B-Digitalgeräte, bezogen auf Part 15 der FCC-Regulierungen. Diese Richtlinien wurden zum grundlegenden Schutz vor störenden Einstreuungen bei Installationen im Wohnbereich entworfen. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und kann energiereiche Funk-Frequenzen abstrahlen und störende Einstreuungen auf jede Form von Funk-Kommunikation induzieren, wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anleitungen installiert und genutzt wird. In diesem Sinne kann nicht zugesichert werden, dass in bestimmten Installationen keine Einstreuungen auftreten. Wenn dieses Gerät störend in den Radio- und/oder Fernsehempfang einstreut und dieser Zustand durch Ein- und Ausschalten des Geräts verifiziert werden kann, sollte der Anwender versuchen, die Einstreuungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen aufzuheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie diese anders auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einer Steckdose an, die einem anderen Stromkreis angehört als die des Empfängers.
- Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Richtlinien von Part 15 der FCC-Regulierungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) dieses Gerät darf keine störenden Einstreuungen verursachen, und
- (2) dieses Gerät muss jede empfangene Einstreuung aufnehmen, einschließlich Einstreuungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem System können zum Erlöschen der Erlaubnis zum Betrieb dieses Geräts führen.

Zum Betrieb dieses Geräts gemäß der FCC-Class-B-Grenzwerte müssen geschirmte Kabel benutzt werden.

For Canada

NOTICE

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

AVIS

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG Compliance-Erklärung

Modell-Name : Nord C2D

Gerätetyp: Digitale Orgel

Verantwortlicher Hersteller: Clavia DMI AB

Adresse: P.O. BOX 4214. SE-102 65 Stockholm, Schweden

Telefon: +46-8-442 73 60

